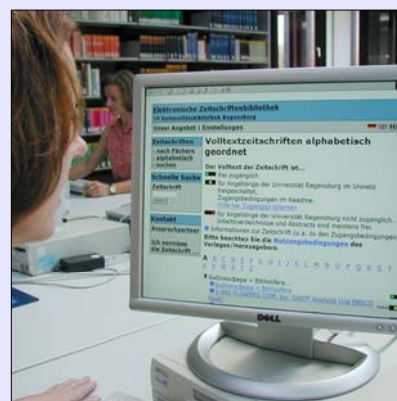




# UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK REGENSBURG



JAHRESBERICHT 2005



## INHALT

Vorwort .....	5
<b>Bestandsentwicklung.....</b>	<b>6</b>
Ausgaben nach Haushaltstiteln .....	6
Aufgliederung der Ausgaben .....	7
Ausgaben aus Sondermitteln für e-Medien (Konsortiallizenzen) .....	8
Bestandsvermehrung nach Zugangsarten .....	8
Gesamtbestand .....	8
<b>Benutzung .....</b>	<b>9</b>
Lesesaalbenutzung und Ausleihe.....	9
Fernleihe und Dokumentlieferung .....	10
Nutzung elektronischer Zeitschriften .....	11
Nutzung von Datenbanken .....	12
Informationsdienste .....	14
<b>Digitale Bibliothek .....</b>	<b>15</b>
Elektronische Zeitschriftenbibliothek .....	15
Datenbank-Infosystem.....	16
Digitalisierung und MultiMediaZentrum .....	17
Online-Publikationsserver der Universität Regensburg.....	19
<b>Erschließung .....</b>	<b>20</b>
Bibliographische Einheiten im Regensburger Katalog .....	20
Kataloganreicherung .....	21
Katalogredaktion.....	22
Regensburger Verbundklassifikation.....	23
Kommission für Erschließung bei der Generaldirektion .....	23
<b>Teilbibliotheken und Fachreferate .....</b>	<b>25</b>
Übersicht.....	25
Berichte aus den Teilbibliotheken und Fachreferaten .....	26
<b>Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>40</b>
Nominierung für die eEurope Awards for eGovernment .....	40
Neue Webseiten der Bibliothek .....	40
Veranstaltungen.....	41
Ausstellungen .....	41
Gäste an der Universitätsbibliothek Regensburg.....	42
Vorträge und Veröffentlichungen.....	43
<b>Studieneinheit Informationskompetenz .....</b>	<b>46</b>

<b>Personal.....</b>	<b>48</b>
Stellen.....	48
Dienstjubiläen .....	48
Aus- und Fortbildung .....	49
<b>Technische Dienste .....</b>	<b>51</b>
Magazin .....	51
Kopierstelle .....	51
Buchförderanlage .....	52
Poststelle .....	52
<b>Statistiken und Übersichten .....</b>	<b>53</b>
Die Universitätsbibliothek Regensburg in Zahlen.....	53
Weitere Übersichten zur Bestandsentwicklung .....	56
Geförderte Projekte .....	61
Gremientätigkeiten und Kooperationen.....	62
Impressum.....	65

## VORWORT

Ziel der Universitätsbibliothek Regensburg im Jahr 2005 war es, einerseits den hohen Standard der bibliothekarischen Dienstleistungen (umfangreicher Bestand, benutzernahe Aufstellung großer Buchbestände, die Präsenzbibliothek als Hauptnutzungsform, lange Öffnungszeiten) aufrecht zu erhalten und andererseits neue innovative Dienstleistungen zu entwickeln.



Das Jahr 2005 war insbesondere gekennzeichnet

- durch die Optimierung des Serviceangebots für die Benutzer,
- durch die Entwicklung neuer Konzepte zur Vermittlung von Informationskompetenz,
- durch Bemühungen, die Talsohle bei den Bucherwerbungen mit einer neuen Schwerpunktsetzung zu überwinden,
- durch die Übernahme zusätzlicher neuer Aufgaben, vor allem für die Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und das Zentralarchiv sowie für das Universitätsarchiv und
- durch die Nominierung der UB Regensburg für die *eEurope Awards for eGovernment* als eine von europaweit 52 Einrichtungen.

Die erfolgreiche Durchführung all dieser Aufgaben und Aktivitäten war nur möglich durch das kontinuierliche und motivierte Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dafür, liebe Kolleginnen und Kollegen, möchte ich Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, reading 'Friedrich Geißelmann' in a cursive script.

Friedrich Geißelmann  
Direktor der UB Regensburg

## BESTANDSENTWICKLUNG

Nachdem 700.000 EUR im Jahr 2004 aus dem Bibliotheksetat einbehalten wurden, konnte für 2005 eine Rückbuchung erreicht werden. Dennoch musste die Bibliothek für 250.000 EUR Zeitschriften abbestellen. Schmerzlich war dabei vor allem, dass 21 % der laufenden Abonnements des Großverlags Elsevier betroffen waren und das bestehende bayerische Konsortium mit dieser Firma beendet werden musste. Finanzielle Gründe sind auch für die seit einigen Jahren andauernde Flaute bei der Monographienbeschaffung verantwortlich.

Trotz Berufungszusagen zugunsten der Bibliothek und Mitteln aus Kostenstellen konnten insgesamt nur 15.947 Bände beschafft werden.

## Ausgaben nach Haushaltstiteln

Haushaltstitel	Ausgaben 2005 (EUR)		Ausgaben 2004 (EUR)	
Titel 523 73 (reguläre Erwerbsmittel)	2.821.837		1.439.836	
davon Finanzausgleich 2004		700.000		
TB Medizin (Kliniketat)	876.240		787.491	
Sondermittel des Landes	210.136		200.991	
davon für Literaturbeschaffung		139.734		150.766
davon für Verlängerung der Öffnungszeiten		70.402		50.225
Berufungsmittel	73.824		106.977	
Spenden	18.300		14.000	
Sonstiges	3.636		2.963	
Mittel für elektronische Medien (Lizenzverträge)	356.312		266.675	
von der Universität		189.287		80.288
aus Landesmitteln (Konsortialfonds)		150.075		150.075
aus Sachmitteln der Bibliothek		16.950		24.312
aus Spenden				12.000
Gesamtausgaben	4.360.285		2.818.933	

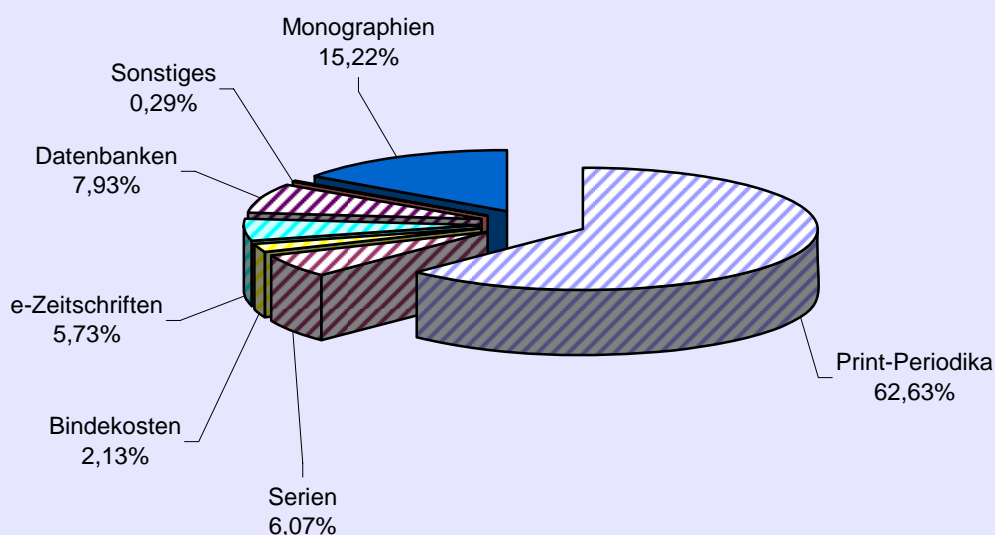
Die Teuerung betrug im Durchschnitt aller Fächer 7,77 %.

## Aufgliederung der Ausgaben

1. Feste Verpflichtungen insgesamt (in EUR) (Abonnements, Verträge usw.)	3.681.034
davon e-Medien	595.280
davon laufende Datenbanken	345.612
davon elektronische Zeitschriften	249.668
davon Zeitschriften/Zeitungen (Print)	2.728.420
davon Fortsetzungen/Reihen	264.485
davon Bindekosten	92.849
2. Monographien	662.908
3. Kauf für Tausch	3.819
4. Sonstiges (digitale Einzeldokumente, Karten etc.)	12.524
davon Datenbanken (Einzelbeschaffungen)	1.734

Bei einem Großteil der Ausgaben (84,62 %) handelte es sich um Festkosten, so dass nur ein geringer Erwerbungsspielraum bestand.

Ausgabenverteilung 2005 /Festkosten schraffiert



## Ausgaben aus Sondermitteln für e-Medien (Konsortiallizenzen)

Ausgaben für e-Medien (in EUR)	2005	2004
Insgesamt	356.312	266.675
davon für Datenbanken	240.290	127.332
davon für elektronische Zeitschriftenkonsortien	116.022	139.343

## Bestandsvermehrung nach Zugangsarten

2005 nahm der Bestand der Universitätsbibliothek insgesamt um 40.155 Medieneinheiten zu, 5.443 Bände wurden ausgesondert.

Zugangsart	2005	2004
Kauf (ohne Kauf für Tausch)	25.674	23.758
Tausch (ohne Dissertationen)	2.949	2.865
Tausch (Dissertationen)	5.588	7.282
Geschenke (inkl. Amtl. Druckschriften)	5.944	5.643
Insgesamt	40.155	39.548

Die Universitätsbibliothek Regensburg pflegt regelmäßigen Schriftentausch mit weit über 1.000 wissenschaftlichen Instituten und Bibliotheken.



## BENUTZUNG

Die breite Palette der Serviceleistungen der Bibliothek erfreute sich auch im Jahr 2005 einer intensiven Nutzung. Die Bibliothek arbeitete kontinuierlich daran, ihre Nutzerdienste zu verbessern und an neue Anforderungen anzupassen.

### Lesesaalbenutzung und Ausleihe

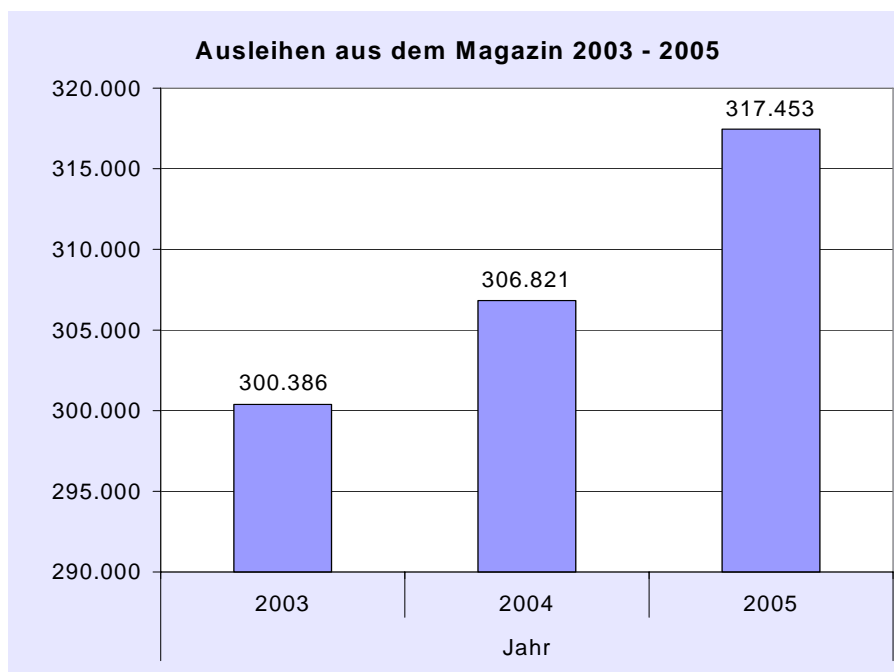
Erfreulicherweise ist die Benutzung in den Lesesälen im Jahr 2005 erneut von 2.173.969 auf 2.213.766 angestiegen. Diese Steigerung auf einem hohen Niveau ist vor allem auf die umfangreichen Öffnungszeiten zurückzuführen.



So konnten die bereits 2004 eingeführten Sonntagsöffnungen in den Lesesälen Recht I und Wirtschaft beibehalten werden. Dies spiegelte sich in einer erhöhten Benutzung dieser Lesesäle wider. Aber auch in den Lesesälen des Philosophikums war erneut ein Anstieg zu verzeichnen.

Zugenommen hat auch die Zahl der Ausleihen aus dem Magazin und der Studentebücherei.

Benutzung

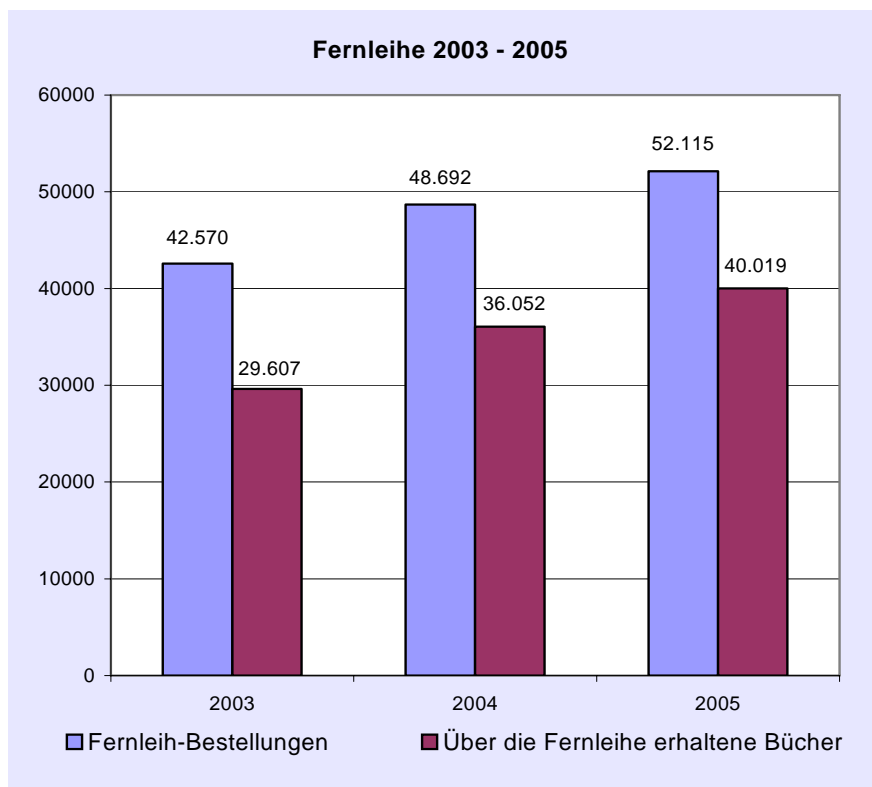


Parallel dazu hat sich die Nutzung des lokalen Bibliothekskatalogs (Regensburger OPAC) erhöht. Mit knapp 2,4 Mio. Recherchen im Jahr 2005 gehörte der Regensburger OPAC zu den am meisten genutzten Diensten der Bibliothek.

Sehr gut angenommen wurde die Möglichkeit, ausgeliehene Medien außerhalb der Öffnungszeiten der Ausleihe zurückzugeben. Um den erhöhten Bedarf zu decken, hat die Bibliothek im Jahr 2005 einen größeren Buchrückgabekasten beschafft.

### Fernleihe und Dokumentlieferung

Obwohl die Statistiken eine starke Nutzung der lokal vorhandenen Bestände belegen, stieg auch die Zahl der Fernleihbestellungen um 6,5 Prozent.



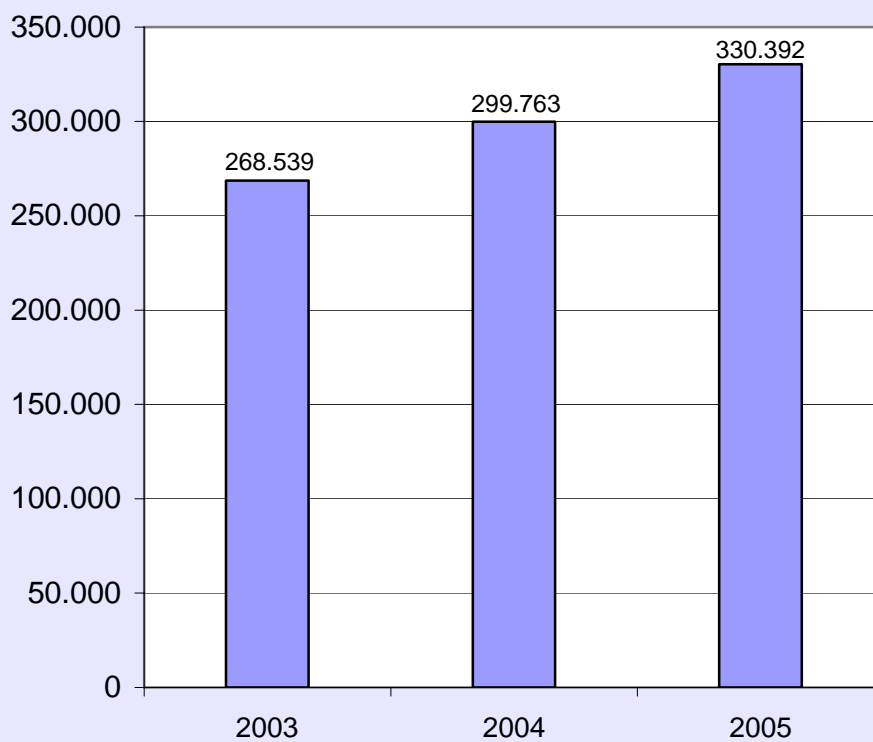
Um diesen wachsenden Bedarf abdecken zu können, war die Bibliothek auch im Jahr 2005 als aktiver Partner im gebenden und nehmenden Leihverkehr gefordert. Als Lieferbibliothek beim Dokumentlieferdienst subito hingegen wurde die Bibliothek weniger stark in Anspruch genommen.

### Nutzung elektronischer Zeitschriften

Starken Anklang fanden auch im Jahr 2005 die elektronischen Zeitschriften, die in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) schnell und bequem zu benutzen sind.

Die Bibliothek erweitert in der EZB ständig ihr Angebot an elektronischen Zeitschriften. Im Jahr 2005 ist die Zahl der an der Universität Regensburg zugänglichen Zeitschriften um ca. 4.000 Titel auf 24.349 angestiegen. Davon waren 10.404 Zeitschriften frei zugänglich und 13.945 Zeitschriften mit Volltextzugriff für die Universität Regensburg lizenziert.

Die Nutzungszahlen der EZB belegen eine intensive Nutzung der elektronischen Zeitschriften an der Universität Regensburg. Im Jahr 2005 war gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Die Zahl der Titelnutzungen stieg um mehr als 10 % auf 330.392.

**Nutzung elektronischer Zeitschriften in der EZB  
an der Universität Regensburg****Nutzung von Datenbanken**

Die von der Bibliothek lizenzierten Datenbanken werden zusammen mit frei zugänglichen Online-Datenbanken im Datenbank-Infosystem (DBIS) für die Benutzung bereit gestellt. Im Jahr 2005 wurden von der Bibliothek 226 lizenzpflichtige Datenbanken angeboten (Vorjahr: 195). 138 Datenbanken waren im Netz der Universität Regensburg – davon 82 als Online-Datenbanken und 56 über den CD-ROM-Server – zugänglich. Daneben konnten Angehörige der Universität Regensburg 19 lizenzpflichtige Online-Datenbanken nutzen, für die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eine Nationallizenz erworben wurde. Die restlichen Datenbanken waren auf Einzelplätzen installiert und konnten in den Lesesälen der Teilbibliotheken bzw. an den CD-ROM-Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek benutzt werden. Zusätzlich zum kostenpflichtigen Angebot stellte die Bibliothek im Datenbank-Infosystem 1.604 frei zugängliche Online-Datenbanken zur Nutzung bereit (Vorjahr: 1.364).

Die Nutzung der Datenbanken im Datenbank-Infosystem hat sich an der Universität Regensburg mit 59.707 Datenbankaufrufen gegenüber dem Vorjahr in etwa auf gleich hohem Niveau gehalten.

**Datenbank-Infosystem (DBIS)**  
Universitätsbibliothek Regensburg

[Home](#) | [Literatursuche und Ausleihe](#) | [Elektronische Zeitschriften](#) | [Kontakt](#)

**Suche nach Datenbanken:**

Schnelle Suche:

[Erweiterte Suche](#)

[Aktuelles](#)

[Fachübersicht](#)

[Alphabetische Liste](#)

[Hinweise zur Benutzung](#)

[Ansprechpartner](#)

[Bibliotheksauswahl / Einstellungen](#)

[Über DBIS](#)

Gefördert von:

**Fachgebiet: Chemie**

nach Datenbanktyp

Die Datenbank ist...

- frei zugänglich.
- deutschlandweit frei zugänglich (DFG-geförderte Nationallizenz).
- für die Universität Regensburg lizenziert und im Uninetz mit einem Webbrowser recherchierbar.
- für die Universität Regensburg lizenziert und im Uninetz unter Windows über den CD-ROM-Server nutzbar.

Viele dieser Symbole sind mit Links zu den Datenbanken hinterlegt.  
[mehr...](#)

Top-Datenbank	Zugang
<a href="#">SciFinder Scholar (Chemical Abstracts)</a>	Uninetz

Gesamtangebot	Zugang
<a href="#">ACS Publications / Legacy Archives</a>	deutschlandweit
<a href="#">Akronyme und Abkürzungen</a>	frei
<a href="#">Archaea</a>	frei im Web
<a href="#">Article Sciences</a>	Uninetz
<a href="#">BioTech Life Science Dictionary</a>	frei im Web
<a href="#">CASSI on CD (Chemical Abstracts Service Source Index)</a>	frei im Web
<a href="#">CERN Document Server</a>	frei im Web
<a href="#">ChemBank</a>	frei im Web
<a href="#">Chemcompass</a>	frei im Web
<a href="#">ChemDAT Die Merck Chemie Datenbanken</a>	frei im Web
<a href="#">Chem.de</a>	frei im Web

Ausschnitt aus dem Datenbank-Angebot für das Fachgebiet Chemie

### Auftragsrecherchen in der Teilbibliothek Medizin

In der Medizin wurden nach wie vor Recherchen in Online-Datenbanken im Auftrag von Benutzern durch dafür ausgebildetes Bibliothekspersonal durchgeführt. Die Anzahl der kostenpflichtigen Suchaufträge bei DIMDI lag mit 76 für 21 Benutzer (5 Fakultätsangehörige, 7 Studierende, 7 Krankenhäuser/Ärzte, 2 Sonstige) deutlich unter der im Vorjahr (2004: 147 Aufträge für 38 Benutzer). Damit setzte sich der Trend der letzten zehn Jahre fort, dass die Anzahl der kostenpflichtigen Aufträge und/oder Benutzer kontinuierlich zurückging. Verantwortlich dafür dürfte vor allem die deutlich verbesserte Versorgung der Benutzer mit kostenfreien und einfach recherchierbaren Online-Datenbanken sein. Die Bedeutung der Auftragsrecherchen ist trotz der geringeren Anzahl jedoch nicht zu unterschätzen, denn die Zufriedenheit der Benutzer mit den Ergebnissen der professionell durchgeführten Recherchen ist außerordentlich hoch. Zudem wurden kostenpflichtige Recherchen fast nur als gleichzeitige Suchen in

mehreren Datenbanken durchgeführt, für die kein kostenfreier Pauschalzugang für die Benutzer besteht. Der Charakter der Auftragsrecherchen änderte sich zunehmend hin zu komplexeren und umfangreicheren Suchen, die eine aufwändige Vorbereitung erfordern, mit der die Benutzer alleine oft überfordert sind (Beispiel: Literatursuche für die Erstellung von Leitlinien für Diagnostik und Therapie durch medizinische Fachgesellschaften mit Recherchekosten von vielen tausend Euro). Die Bedeutung der Auftragsrecherchen ließ sich auch daran ablesen, dass die Zahl der statistisch nicht erfassten Recherchen für Benutzer in der kostenfreien Datenbank *Medline* weit über der der kostenpflichtigen Recherchen lag. Hier suchten die Benutzer die Unterstützung der Bibliothek trotz der vielen vorhandenen Rechercheoberflächen.

### Informationsdienste

Im Bereich der Information hat die Bibliothek im Jahr 2005 ihre Aktivitäten verstärkt. Die Information in der Zentralbibliothek wurde so umstrukturiert, dass sich ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Auskunftstätigkeit teilt. Diese Veränderung ermöglicht es, flexibler auf die Informationsbedürfnisse der Benutzer einzugehen. Aufgrund dieser Änderung konnten auch wesentlich mehr Führungen als im Vorjahr angeboten werden.



*Das neue Info-Team*

Als neue Form der Information plant die Bibliothek im Laufe des Jahres 2006 als zusätzlichen Service ein System für eine virtuelle Auskunft einzuführen, das es den Nutzern ermöglicht, auf elektronischen Wege rund um die Uhr Anfragen an die Bibliothek zu stellen, die in möglichst kurzer Zeit auf elektronischem Weg beantwortet werden.

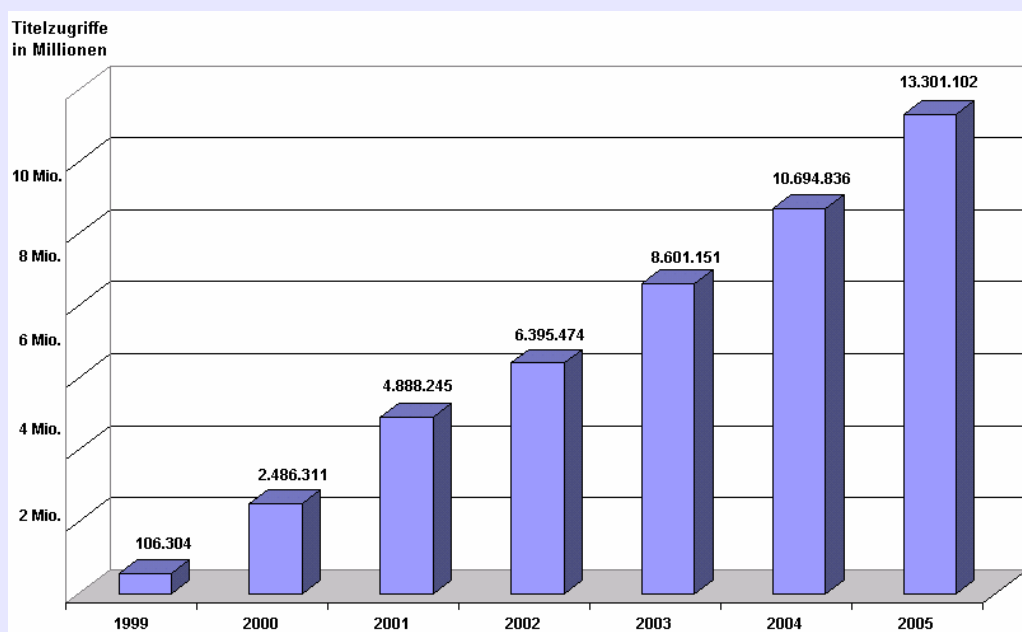
## DIGITALE BIBLIOTHEK

### Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Starken Anklang fand auch im Jahr 2005 die von der Universitätsbibliothek Regensburg entwickelte Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB), in der wissenschaftliche Volltextzeitschriften auf einer einheitlichen verlagsübergreifenden Plattform zur Benutzung bereit gestellt werden. Mit knapp 25.000 Titeln konnte die EZB ihre führende Position als weltweit umfangreichste Datenbank für elektronische Zeitschriften im Wissenschaftsbereich behaupten.

Die EZB erfreute sich nicht nur an der Universität Regensburg sondern weit darüber hinaus großer Akzeptanz. Sie war Ende 2005 in 330 Bibliotheken im In- und Ausland im Einsatz. Insgesamt konnte sie 13,3 Mio. Nutzungen im Jahr 2005 vorweisen und somit ihre Marktführungsstellung weiter ausbauen.

**Nutzung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek 1999 bis 2005**



Zu diesem Erfolg trägt ganz wesentlich die Kooperation mit den teilnehmenden Bibliotheken bei. Ohne die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Partnern könnte die äußerst umfangreiche Quantität des Angebots sowie die hohe Qualität der Dienstleistung nicht erreicht und dauerhaft gesichert werden.

Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) passt die Universitätsbibliothek Regensburg die EZB laufend an neue Erfordernisse an und integriert sie in nationale Dienste, wie etwa in das Portal vascoda (<http://www.vascoda.de/>) oder in die Virtuellen Fachbibliotheken. Dort erfüllt die EZB zentrale Querschnittsfunktionen. Eine besondere Rolle kommt ihr sowohl beim Nachweis von lokalen Nutzungslizenzen für elektronische Zeitschriften als auch bei der Verknüpfung von der Literaturrecherche und dem Zugriff auf den elektronischen Volltext zu.

Für diese Verknüpfung hat die Universitätsbibliothek Regensburg einen EZB-Verlinkungsservice entwickelt, der es ermöglicht, den Nutzer von vascoda oder anderen Diensten direkt zu den Volltexten elektronischer Zeitschriften zu führen. Dieser EZB-Verlinkungsdienst ist in mehr als 40 Informationsdiensten verschiedener Informations-einrichtungen und Bibliotheken im Einsatz. Er findet bei Nutzern zunehmend Anklang. Im Jahr 2005 wurde der Service in über 925.000 Fällen genutzt.

Darüber hinaus hat die Universitätsbibliothek Regensburg im Rahmen von vascoda Voraussetzungen für eine Integration der EZB in die Virtuellen Fachbibliotheken geschaffen. Sie hat ein XML-Ausgabeformat für die EZB entwickelt, das es erlaubt, die EZB an das Layout der Fachportale anzupassen und als integrierten Service den Nutzern der Virtuellen Fachbibliotheken anzubieten. Dadurch können die Nutzer der Virtuellen Fachbibliotheken ohne einen Wechsel der Nutzeroberfläche alle Vorteile der EZB nutzen.

Durch die vielfältige Vernetzung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene ist die EZB zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Infrastruktur für die Literatur- und Informationsversorgung in Deutschland geworden.

Elektronische Zeitschriftenbibliothek: <http://ezb.uni-regensburg.de>

### Datenbank-Infosystem (DBIS)

Eine erfolgreiche Entwicklung nahm auch das ebenfalls von der Universitätsbibliothek Regensburg aufgebaute und laufend weiterentwickelte Datenbank-Infosystem (DBIS). Es handelt sich dabei um einen kooperativen webbasierten Service zur Nutzung wissenschaftlich relevanter Datenbanken für die Literatur- bzw. Informationsrecherche. Durch die stark angewachsene Kooperation mit 73 Bibliotheken hat sich dieser Dienst in quantitativer und qualitativer Hinsicht sehr positiv entwickelt. Die Zahl der im System nachgewiesenen Datenbanken stieg im Jahr 2005 auf 4.880 an. Angewachsen ist auch der Bestand an frei zugänglichen Datenbanken.



Der Schwerpunkt der Weiterentwicklung lag im Jahr 2005 vor allem darauf, neue Funktionen für den Nachweis und die Verwaltung von Datenbanken zu schaffen, die durch Nationallizenzen oder im Pay-per-Use-Verfahren zugänglich sind. Dadurch ist es möglich, den Nutzern der an DBIS beteiligten Bibliotheken neben den lokal lizenzierten und frei zugänglichen Datenbanken auch national verfügbare Informationsmittel über eine einheitliche Nutzeroberfläche anzubieten.

Das Datenbank-Infosystem erfreut sich einer intensiven Nutzung. Im Jahr 2005 wurde insgesamt 1,9 Millionen Mal eine Datenbank im Datenbank-Infosystem aufgerufen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 140 Prozent. Dieser immense Anstieg zeigt, dass dieser erst 2002 entstandene Service in kurzer Zeit einen beachtlichen Aufschwung genommen hat und ihm von den Nutzern ein hoher Wert beigemessen wird.

Datenbank-Infosystem: <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/dbinfo/>

### Digitalisierung und MultiMediaZentrum

Die vielfältigen Serviceangebote des MultiMediaZentrums wurden auch im Jahr 2005 außerordentlich stark von Studierenden und Lehrenden der Universität in Anspruch genommen. Besonders intensiv genutzt wurden die Arbeitsplätze an Buch-, Mikrofilm- und Großformat-scanner, die für alle Angehörigen der Universität Regensburg in Selbstbedienung kostenlos



*Scannen am Großformatscanner*

zur Verfügung stehen. Die gezielte und konsequente Orientierung an den Bedürfnissen der Nutzer sowie die direkte Öffnung des Multimedia-Bereichs für alle Universitätsangehörigen hat sich als neuer und zukunftsweisender Service-Ansatz innerhalb der Bibliothek etabliert. Der Betreuungsaufwand für diesen Servicebereich hat sich auch im Jahr 2005 als relativ hoch erwiesen, konnte jedoch durch eine zu Beginn des Jahres neu eingestellte Kollegin des mittleren Diensts aufrecht erhalten werden.

Auch der kostenpflichtige Scan-Auftrags-Service wurde 2005 öfter in Anspruch genommen als im Vorjahr: Insgesamt wurden 32 Scan-Aufträge erfolgreich ausgeführt (2004 waren es 23 Aufträge).

Neben dem Digitalisierungsservice für die Nutzer wurde im MultiMediaZentrum 2005 wieder eine Reihe eigener Digitalisierungsvorhaben durchgeführt. Zahlreiche urheberrechtsfreie wissenschaftliche Medien aus den Beständen der Bibliothek wurden digitalisiert und für die Nutzer verfügbar gemacht. Ende des Jahres 2005 konnten 178 digitalisierte Medien auf CD-ROM über den Katalog angeboten werden.

Der Bereich Audiodigitalisierung hat sich mit dem Beginn des Projekts „Digitalisierung des Historischen Werbefunkarchivs (HWA)“ zu einem neuen Schwerpunkt des MultiMediaZentrums entwickelt. Die Digitalisierung der auf rund 8.000 Tonbändern vorliegenden Werbespotsammlung wird seit Januar 2005 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Förderprogramms „Kulturelle Überlieferung“ gefördert und von zwei Projektmitarbeiterinnen am Audioarbeitsplatz des MultiMediaZentrums durchgeführt. Ende des Jahres 2005 lagen bereits 4.048 Tonaufnahmen in digitaler Form vor. Zur Erschließung und Bereitstellung der Audiodokumente wurde außerdem zu der zugehörigen Datenbank eine nutzerfreundliche Rechercheplattform entwickelt und im Internet über die Webseiten des MultiMediaZentrums zur Verfügung gestellt.

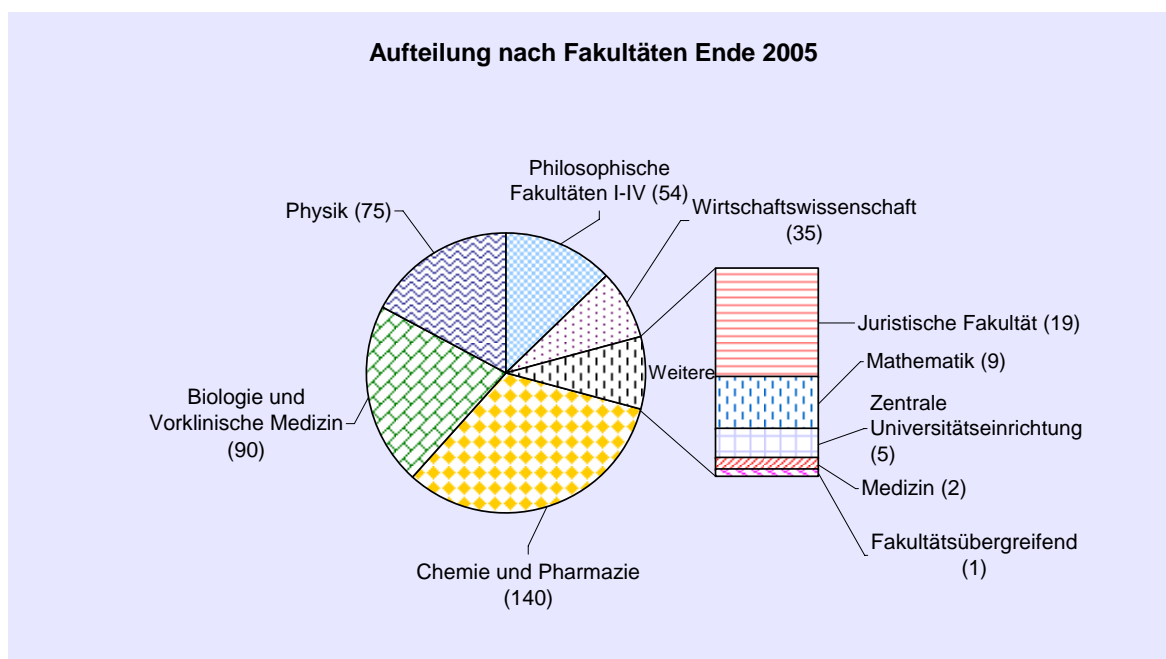
Die Rechercheoberfläche der HWA-Datenbank

Der Bestand des Filmarchivs im MultiMediaZentrum konnte 2005 erheblich aufgestockt werden. Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 680 neue Filme und Fernsehmitschnitte in den Bestand eingearbeitet und über den Katalog und die Filmdatenbank angeboten. Zur Nutzung des Filmmaterials in den Räumen der Universitätsbibliothek wurden zwei Carrels im Bereich der Lehrbuchsammlung eingerichtet, ausgestattet mit Video- und DVD-Rekorder.

MultiMediaZentrum: <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/mmz/>

### Online-Publikationsserver der Universität Regensburg (OPUS Regensburg)

Als elektronische Publikationsplattform hat sich der Regensburger Publikationsserver OPUS mittlerweile vor allem für Dissertationen etabliert: Im Jahr 2005 wurden insgesamt 137 Dokumente neu eingestellt (2004: 91), davon die überwiegende Mehrheit (116) Dissertationen. Damit standen zum Jahresende 430 elektronische Dokumente auf dem Server zur Verfügung, drei Viertel davon aus den Naturwissenschaftlichen Fakultäten I-IV (Mathematik, Physik, Biologie, Chemie und Pharmazie).



OPUS Regensburg: <http://www.opus-bayern.de/uni-regensburg/>

## ERSCHLIESSUNG

Zum Ende des Jahres 2005 waren im Regensburger Katalog über 3,8 Millionen Bestandssätze zu finden. Ganz neu hinzugekommen waren dabei in diesem Jahr die Bibliotheken des Sudetendeutschen Musikinstituts und des Museums Abensberg. Wie bereits bei der Hofbibliothek, der Bayerischen Musikakademie Alteglofsheim und den Museen der Stadt Regensburg werden auch die Bestände aus Abensberg von Mitarbeitern der UB formal und inhaltlich erschlossen. Damit hat sich der Kreis der kooperierenden Regensburger Bibliotheken auf 11 Einrichtungen erweitert, deren Bestände im gemeinsamen Regensburger Katalog nachgewiesen werden.

Nach der Migration des Katalogisierungssystems auf Aleph 500 im Vorjahr konnten alle Mitarbeiter in der Katalogabteilung und den Fachreferaten im Jahr 2005 relativ problemlos mit dem neuen System arbeiten. Die bibliographischen Projekte wurden kontinuierlich weitergeführt und auf dem neuesten Stand gehalten.

Um die Attraktivität des Katalogs für Benutzer zu erhöhen, hat die UB Regensburg gemeinsam mit der UB Passau das von der Verbundzentrale entwickelte Verfahren der Kataloganreicherung (catalog enrichment) pilotiert und als erste Bibliothek in Bayern in den regulären Betrieb übernommen. Die mit den Titelaufnahmen verknüpften Zusatzinformationen wie Inhaltsverzeichnis und Klappentext tragen ganz wesentlich zu einer Serviceverbesserung bei.

Die Bearbeitung der an der UB Regensburg vorhandenen, noch unkatalogisierten Rara wurde vorangetrieben und stand am Jahresende kurz vor dem Abschluss.

### Bibliographische Einheiten im Regensburger Katalog

(Bände und Exemplare von Monographien und Bände von Zeitschriften)

	2005	2004
Gesamtzahl	3.819.546	3.683.503
Universitätsbibliothek*	3.305.699	3.219.931
Staatliche Bibliothek	241.007	232.247
Bibliothek der Fachhochschule	146.808	144.671
Bischöfliche Zentralbibliothek	84.340	58.677
Museen der Stadt Regensburg*	9.533	9.287
Archiv der Stadt Regensburg (inkl. Historischer Verein)	7.599	7.007

Kunstakademie Ostdeutsche Galerie	5.816	5.252
Bayer. Musikakademie Alteglofsheim*	4.013	3.488
Hofbibliothek*	13.944	2.943
Sudetendeutsches Musikinstitut	1.151	-----
Museum Abensberg*	636	-----

(\* betreut von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek)

Aus den Bestandszahlen wird deutlich, dass die Betreuung weiterer Bibliotheken, allen voran der Hofbibliothek des Fürstlichen Hauses Thurn und Taxis (11.001 neue Nachweise im Jahr 2005, vor allem Retrokatalogisierung) mit einem nicht unerheblichen personellen Aufwand zu bewerkstelligen war. Bei gleich bleibender Personalsituation ist den Mitarbeitern dafür ein großer Dank auszusprechen.

### Kataloganreicherung

Von Oktober 2005 bis zum Jahresende wurde in der Katalogabteilung das Softwaremodul ADAM (Aleph Digital Asset Module) des Verbundsystems Aleph 500 getestet, mit dem digitale Datenobjekte im Katalog gespeichert und verwaltet werden können. Ziel dabei ist, allen Bibliotheksbenutzern zusätzlich zu den reinen Titelaufnahmen der konventionellen Medien Informationen über deren Inhalt anzubieten. Dazu werden Inhaltsverzeichnisse, Klappentexte und ähnliches mit den Katalogaufnahmen verknüpft. Diese zukunftsorientierte Dienstleistung bringt den Benutzern gerade bei nicht sehr aussagekräftigen Titeln, Aufsatzsammlungen oder Kongressschriften einen großen Mehrwert an Informationen. Die Anreicherungen werden durch Volltextindexierung für die Recherche erschlossen und können mit anderen Suchfeldern kombiniert werden. Dadurch gestaltet sich die Suche wesentlich effektiver, bei der Auswahl relevanter Titel erhält der Benutzer wichtige Entscheidungshilfen. Diese zusätzlichen Informationen gelangen entweder zusammen mit Fremddaten (Inhaltsverzeichnisse zu Daten aus der Library of Congress, Buchklappentexte zu Daten aus der Deutschen Bibliothek) in den Katalog oder werden durch



*Der ADAM-Arbeitsplatz*

eigene Digitalisierung (Bearbeitung der Scan-Aufträge an der MEDEA-Station) eingebracht. Während des Projektzeitraums wurden für die Neuerwerbungen aller Fachbereiche, die von einer Mitarbeiterin und den jeweiligen Praktikanten katalogisiert wurden, Inhaltsverzeichnisse und Klappentexte in den Verbundkatalog eingebracht. Ein Workflow für die Katalogisierung mit Digitalisierungsauftrag und das Scannen im Haus wurde erarbeitet und interessierten Mitarbeitern anderer bayerischer Bibliotheken vorgestellt.

Im Sinne einer kooperativen Neukatalogisierung hofft die UB Regensburg nun auf einen möglichst breiten Einsatz in den Bibliotheken des bayerischen Verbunds sowie Datenaustausch mit anderen deutschen Bibliotheksverbünden und Datenlieferung durch die DNB. Gespräche dazu sind im Gange.

### Katalogredaktion

Mitarbeit in Normdatenbanken:

Normdatenbank	Neuaufnahmen	Korrekturen
Personennamendatei (PND)	357	1.000
Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD)	92	
Schlagwortnormdatei (SWD)	696	
davon Namen	320	
Zeitschriftendatenbank (ZDB)		
Print-Zeitschriften	109	
Elektronische Zeitschriften	2.403	
Korrekturen nach Listen		635

Schwerpunkte in der Arbeit der Katalogredaktion (AK) waren wie schon im Jahr zuvor die Korrektur falscher Bindeeinheiten, die in großer Zahl hauptsächlich für die Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg, die Staatliche Bibliothek Regensburg und die Hofbibliothek Thurn und Taxis bereinigt wurden, die Überprüfung und Korrektur von Problemfällen, die von der Endkontrolle, der Magazinschlussstelle sowie von Mitarbeitern der Teilbibliotheken gemeldet wurden, sowie die Ausstattung von bestellten, aber noch nicht mit einer Mediennummer versehenen Büchern.

Dublette Personennamen und Titelaufnahmen wurden im Rahmen der Möglichkeiten zusammengeführt, wobei bei den dubletten Titelaufnahmen größere Rückstände zu verzeichnen sind. Da im Berichtszeitraum vier Praktikanten des gehobenen Diensts so-

wie zwei des mittleren Diensts betreut wurden, musste die Redaktion der Namen der Porträtgalerie zurückgestellt werden.

Die Regensburger Zeitschriften-Redaktion lag gerade mit der Zahl der für die ZDB erfassten e-Titel wieder an der Spitze aller bei der ZDB mitarbeitenden Bibliotheken.

Auch das Team der Schlagwortredaktion konnte nach der Umstellung auf Aleph seiner gewohnten Arbeit relativ reibungslos nachgehen. Mit 696 Neumeldungen an die Verbundredaktion lag die Regensburger Schlagwortredaktion weiterhin an vierter Stelle hinter BSB, UB Augsburg und UB Würzburg. Für die RVK Rechtswissenschaften wurde im Jahr 2005 mit der Erstellung eines Schlagwortregisters begonnen.

### Regensburger Verbundklassifikation (RVK)

Um die Zusammenarbeit mit den Anwenderbibliotheken der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) zu verbessern, wurde eine Umfrage durchgeführt, die genaue Angaben zur Anwendung der RVK in den einzelnen Bibliotheken erfragte. Mit dem Aufbau einer Normdatei RVK im Bayerischen Verbundkatalog wurde begonnen. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe Klassifikation bei der Kommission für Erschließung (KES) eingerichtet, die im Berichtsjahr zweimal tagte.

Überarbeitet wurden im Berichtsjahr – neben zahlreichen Einzelnotationen – insbesondere die Ethnologie (LA-LC) und die Romanistik (IH - 21. Jahrhundert Frankreich). Im Februar fand an der UB Regensburg eine Sondersitzung zur Fachsystematik Romanistik statt (Pre-Conference zur VDB-Fortbildungsveranstaltung für Fachreferenten der Romanistik).

### Kommission für Erschließung bei der Generaldirektion (KES)

Im Jahr 2005 tagten die Mitglieder der Kommission für Erschließung (KES) etwa alle zwei Monate, insgesamt fünfmal.

Schwerpunkte der Arbeit waren dabei:

- Kataloganreicherung mit ADAM in Aleph 500, Empfehlungen dazu
- RVK-Normdatei
- Originalschriften in Aleph
- Erschließung von Digitalisaten
- Individualisierung von Personennamen

- Bibliotheksdatei im Verbundsystem
- DFG-Nationallizenzen
- Berichte der AG Formalerschließung, AG Verbale Sacherschließung und AG Klassifikation sowie von überregionalen Expertengruppen (Gemeinsames Normdatenformat, Splittregeln, Kooperative Neukatalogisierung)

Protokolle unter: <http://www.bib-bvb.de/protokolle/kes.htm>



## TEILBIBLIOTHEKEN UND FACHREFERATE

## Übersicht

Teilbibliothek	Ausgaben 2005 (EUR)	Anzahl Neu- erwerbungen (Kauf)	Anzahl lfd. Print- Zeitschriften (Kauf)
Allgemeine Literaturwissen- schaft	11.880	112	59
Allgemeine Sprachwissen- schaft	20.306	226	53
Anglistik	39.086	612	144
Biologie	401.716	177	206
Bohemicum	9.435	381	0
Chemie/Pharmazie	451.362	122	152
Evangelische Theologie	6.902	102	57
Geographie	44.394	179	158
Germanistik	54.750	1.047	147
Geschichte	75.617	869	323
Katholische Theologie	60.855	630	259
Klassische Archäologie	16.251	148	70
Klassische Philologie	23.226	161	87
Kunst	22.210	262	96
Mathematik	213.598	346	118
Medienwissenschaft	22.182	350	0
Medizin	1.082.170	2.122	790
Musik	30.051	422	84
Pädagogik/Psychologie	112.330	791	228
Philosophie	32.868	365	72
Physik	397.469	158	92
Politik	40.280	300	98
Recht	241.819	1.518	499

Teilbibliotheken

Romanistik	40.975	770	156
Slawistik	20.615	333	94
Soziologie	24.280	134	96
Sport	15.562	108	104
Volkskunde	5.636	86	52
Wirtschaft	279.015	1.891	532
Wissenschaftsgeschichte	4.095	8	12
Zentralbibliothek + Allgemeine Naturwissen- schaft	203.038	3.509	647

## Berichte aus den Teilbibliotheken und Fachreferaten

### Zentralbibliothek

Im Jahr 2005 betrug die Zuweisung der Haushaltsmittel für die Zentralbibliothek bei der Titelgruppe 523 insgesamt 258.142 EUR (2004: 139.367 EUR). Damit standen 118.775 EUR mehr zur Verfügung als 2004, 51.382 EUR mehr als 2003 und 20.220 EUR mehr als 2002 (2002: 206.760 EUR). Für die Bewertung der Mittelzuweisung im Jahr 2005 müssen aber weitere Vergleichszahlen herangezogen werden.

In den letzten Jahren vor der Einführung des Euro waren die jährlichen Zuweisungen für die Zentralbibliothek kontinuierlich gestiegen. Die niedrigste Mittelzuweisung der 90er Jahre betrug im Haushaltsjahr 1997 417.388 DM. In den folgenden Haushaltsjahren standen 452.633 DM (1998), 481.384 DM (1999), 486.530 DM (2000) und 510.000 DM (2001) zur Verfügung. Diese Beträge entsprechen in Euro ca. 208.744 EUR (1997), ca. 226.326 EUR (1998), ca. 240.692 EUR (1999), ca. 243.265 EUR (2000) und 255.019 EUR (2001).



*Im Allgemeinen Lesesaal der Zentralbibliothek*

Aufgrund dieser Vergleichszahlen wird Folgendes deutlich: Der Umfang der jährlichen Mittelzuweisungen, die die Zentralbibliothek seit Einführung des Euro erhalten hat, unterliegt von Jahr zu Jahr viel größeren Schwankungen. Bis einschließlich 2004 lagen die Zuweisungen zum Teil weit unterhalb der Beträge, die in den Jahren vor der Währungsumstellung zugewiesen wurden. Erst die im Jahr 2005 zugewiesenen Mittel haben das Niveau der Zuweisung vor der Währungsänderung wieder erreicht. Insofern ist die Mittelzuweisung des Jahres 2005 mit 258.142 EUR nur ein relativ guter Betrag. Zwar liegt er mit einer kleinen Differenz von 3.123 EUR ganz nah an der letzten hohen Zuweisung des Jahres 2001, aber angesichts dessen, dass mit der Währungsänderung eine kontinuierliche Erhöhung der Mittel unterbrochen wurde, entspricht die Zuweisung 2005 nicht den Erwartungen.

Bewirtschaftet wurden die Mittel wie folgt: Ausgegeben wurden insgesamt 203.038 EUR (2004: 228.128 EUR), und zwar für Printmedien und Non-book-Materialien einschließlich CD-ROMs 193.241 EUR sowie für kommerzielle Buchbinderarbeiten 9.797 EUR.

Die finanziellen Aufwendungen für die einzelnen Bereiche verteilen sich wie folgt:

Kinder und Jugendbuchsammlung	138 EUR
Schulbuchsammlung	5.030 EUR
Studentenbücherei	4.949 EUR
Handschriftenkunde, Antiquaria	3.968 EUR
Lehrbuchsammlung	37.848 EUR
Allgemeine Naturwissenschaften	30.903 EUR
Allgemeine Nachschlagewerke, nicht vertretene Fächer	50.911 EUR
Allgemeine und fachübergreifende Bibliographien	15.762 EUR
Allgemeine und fachübergreifende Zeitschriften	43.732 EUR

Der Monographienneuzugang insgesamt betrug 1.868 Bände (2004: 1.482).

Erwähnenswert ist außerdem, dass die Neuerwerbungen des neu gegründeten Instituts für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft (IMIK) im Allgemeinen Lesesaal aufgestellt wurden. Dazu wurde bei den einschlägigen Notationsbereichen (AN, AP und ST) Platz geschaffen. Die Aufstellungskapazität beträgt insgesamt 213 Regalmeter.

## Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und Zentralarchiv

Das Jahr 2005 war in der Hofbibliothek geprägt vom Beginn der systematischen Katalogisierung der Buchbestände. Dabei wurden zunächst die neueren Werke (ab ca. 1950) sowie der wichtige Bereich „Postgeschichte und Postwesen“ in Angriff genommen. Die Universitätsbibliothek stellte dafür eine Kraft des mittleren Diensts zur Verfügung, so dass an der Bibliothek jeweils eine Person des eD, mD, gD und hD beschäftigt waren. Neu erfasst wurden



*Der Lesesaal in der Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek*

2005 dadurch ca. 8.000 Titel in BVB und ZDB. Aufgrund der weitreichenden Abbestellungen durch den Eigentümer, das Haus Thurn und Taxis, umfasste der Bestandszuwachs lediglich 300 Bände, der Gesamtbestand dann 216.300 Bände (Fortschreibung).

Der Benutzerrückgang des vorhergehenden Jahres konnte wieder wettgemacht werden. 673 Benutzer nutzten 703 Bände vor Ort, 152 Bände wurden ausgeliehen, 622 Recherchen im Auftrag von Benutzern durchgeführt. Außerdem erreichten die Bibliothek 53 Fernleihanfragen.

Mit Hilfe einer Digitalkamera wurden für die Benutzer Digitalisate von 57 Dokumenten hergestellt; dabei handelte es sich hauptsächlich um Werke aus der umfangreichen Musikhandschriftensammlung, aber auch graphische Werke und Archivalien.

## Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin

Die angespannte finanzielle Lage hat die Teilbibliothek Biologie und Vorklinische Medizin auch im Jahr 2005 wieder zu einer umfangreichen Zeitschriften-Abbestellung gezwungen. Auf der Basis einer Evaluation der Zeitschriftennutzung wurden diesmal 20 Abonnements im Wert von insgesamt 47.000 EUR gekündigt. Zusätzlich wurden alle Print-Versionen der *Nature*-Zeitschriften abbestellt, und die Titel weiterhin als Online-Version geführt.

Auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Ökologie in Regensburg (19. bis 23. September 2005) war die Universitätsbibliothek mit zwei Postern vertreten („German Flora and Herbal Books from the Library of the Regensburgische Botanische Gesellschaft“ und „Digitalisierte historische Karten Bayerns in der Bayerischen Landesbibliothek Online (BLO)“) und konnte interessierten Wissenschaftlern die

WWW-Version der *Flora Exsiccata Bavarica* und die Bayerische Landesbibliothek Online vorführen. Die Aufnahme der Dokumente des Archivs der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft in die Autographendatenbank Kalliope (<http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/>) mit dem Ziel der Verknüpfung zur Bayerischen Landesbibliothek Online (<http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/>) wurde im Jahr 2005 verstärkt vorangetrieben.

### **Teilbibliothek Chemie**

Aufgrund der Etatsituation hatte die Fakultät Chemie/Pharmazie Ende 2004 zugestimmt, die Zahl der gleichzeitigen Zugriffe auf *SciFinder Scholar* von fünf auf einen zu reduzieren. Im Laufe des Jahres führte die Beschränkung zu nicht mehr zumutbaren Engpässen. In den Monaten Januar bis März war im Schnitt nur jeder zehnte Einwahlversuch erfolgreich. In Gesprächen mit der Fakultät wurde nach Lösungen gesucht und beschlossen, ab April wieder die Zahl der gleichzeitigen Zugänge zu *SciFinder* auf fünf zu erhöhen und zur Finanzierung massiv Zeitschriften, insbesondere von Elsevier, abzubestellen.

### **Teilbibliotheken Geographie und Volkskunde**

2005 wurde eine umfangreiche Prüfung und Bereinigung der Lesesaal-Bestände der Teilbibliothek Geographie durchgeführt; veraltete und wenig genutzte Literatur wurde dabei ins Magazin umsigniert. Bevorzugt wurden auch mehrbändige Werke und Reihen magaziniert, um den dringend benötigten Raum für neue Literatur zu schaffen.

Bei den Lesesaalbeständen der Teilbibliothek Volkskunde wurde eine Umzugsaktion durchgeführt, um eine bessere Abstimmung mit den benachbarten Beständen der Teilbibliothek Soziologie zu erreichen: Ein Teil der Bestände wurde von den freistehenden Regalen auf der Galerie des Lesesaals Philosophicum II in die einige Meter weiter befindlichen Regale der Südwand des Lesesaals gestellt.

In Abstimmung mit dem Lehrstuhl für Vergleichende Kulturwissenschaft wurden zur Entlastung des Monographienetats einige Zeitschriftenabonnements gekündigt. Hierbei wurde jedoch Wert darauf gelegt, auch künftige Nutzerbedürfnisse zu berücksichtigen und keine Lücken bei den absehbar wichtigen Themen der nächsten Jahre entstehen zu lassen.

### **Teilbibliothek Geschichte**

Die gründliche Revision des Lesesaals Geschichte, die bereits 2004 begonnen wurde, wurde Mitte des Jahres abgeschlossen. Die Professur für mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften wurde zeitlich befristet wieder besetzt. Dabei konnten Berufungsmittel in Höhe von 10.000 EUR für die Bibliothek ausgehandelt werden.

Die Systematik wurde erweitert und an die Gegenwart angepasst.

Das Interesse an fachspezifischen Bibliotheksführungen nahm vor allem bei Kollegstufenschülern zur Anfertigung von Fach- und Projektarbeiten zu. Die Mitarbeiter des Lehrstuhls für historische Hilfswissenschaften haben es sich zur Aufgabe gemacht, selbst die Studierenden intensiv auf die Nutzung der Bibliothek vorzubereiten.

### **Teilbibliothek Klassische Archäologie**

Die Etatsituation der Klassischen Archäologie war prekär. Die immensen Preise für Kunstdruckbände rühren von dem aufwändigen Druckverfahren und der geringen Auflagenzahl her. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen wurde ein gezielter Bestandsaufbau betrieben. Ein ausgeglichener Bestandsaufbau konnte nicht mehr geleistet werden, Literatur wurde lediglich zu Forschungsschwerpunkten besorgt.

Leider häuften sich wie in der Pädagogik und der Geschichte die Vorfälle, dass Bilder und Texte aus Büchern herausgerissen oder -geschnitten wurden. Ein Ersatz war oftmals nur antiquarisch zu beschaffen.

### **Teilbibliothek Klassische Philologie**

Durch Reste der Berufungsmittel der beiden Lehrstuhlinhaber konnte umfangreiche Literatur zur griechischen Philosophie und zum römischen Drama beschafft werden. Dennoch war der Normaletat bei den steigenden Literaturpreisen relativ knapp bemessen, so dass in Zukunft zunehmend auf Mehrfachexemplare bei Textausgaben, Kommentaren und wichtigen Lehrmaterialien verzichtet werden muss. Nur durch eine sehr sorgfältige Auswahl der angebotenen Literatur konnte noch ein gezielter Bestandsaufbau betrieben werden.

Da antike Texte eine wichtige Grundlage für viele interdisziplinäre Forschungen darstellen, wurden verstärkt moderne Übersetzungen besorgt, um den Interessierten den Zugang zu den Altertumswissenschaften zu erleichtern.

Eine gründliche Überarbeitung der Systematik war durch Doppelstellen und fehlerhafte Schlüsselauflösungen notwendig.

Fachspezifische Bibliotheksführungen und -einführungen waren in enger Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen bereits mit dem regulären Lehrangebot verzahnt. Vor allem bei Schülern wuchs das Interesse an unseren Beständen, da das Angebot der Schul- und öffentlichen Bibliotheken nicht mehr zur Fertigstellung von Referaten und Hausarbeiten ausreicht. Auf Anfrage wurden auch gezielte Schulungen zu bestimmten Themen veranstaltet.

Mit einer Revision des Lesesaals wurde begonnen.

### **Teilbibliothek Mathematik**

Die im Jahr 2005 zur Verfügung stehenden Mittel für die Teilbibliothek Mathematik betrugen 176.738 EUR (Vergleich 2004: 127.003 EUR), vermehrt durch den Übertrag des Vorjahres in Höhe von 33.115 EUR. Die verhältnismäßig hohen Reste aus 2004 waren technisch bedingt durch die damals ungeklärte Finanzsituation. Sie sind keinesfalls, wie auch in der Physik, als Zeichen für einen geringeren Literaturbedarf, etwa bei Monographien, zu interpretieren. Dies geht bereits daraus hervor, dass Ende des Jahres wiederum ein Negativsaldo von 7.807 EUR entstand.

Für die Ausstattung der Handapparate der neu hinzugekommenen Professoren waren Mittel in Höhe von 10.135 EUR verfügbar, welche jedoch aus Verpflichtungen aus dem Vorjahr in Höhe von 5.263 EUR belastet waren.

Nachdem der Vertrag mit Academic Press nunmehr ausgelaufen war, konnte das Abonnement für die seit längerem zur Abbestellung vorgeschlagene, sehr teure Zeitschrift *Journal of Mathematical Analysis and Applications* zu 8.555 EUR gekündigt werden. Die Gesamtzahl der in der Teilbibliothek gehaltenen Zeitschriften betrug damit 155 (davon 33 Titel aus Geschenk und Tausch). Zum Vergleich: 1990 konnten noch 218 Zeitschriften gehalten werden.

Eine Revision der offen aufgestellten Monographien im Lesesaal wurde abgeschlossen. Fehlbestände waren erwartungsgemäß vor allem in den Bereichen Lineare Algebra (SK 220), Pre-Calculus (SK 399), sowie bei Analysis (SK 400), welche hauptsächlich für Anfangssemester benötigt werden, festzustellen. In größerem Umfang wurden wiederum ältere Auflagen von Monographien aus dem Lesesaal in das Magazin umgestellt. Die Möglichkeit der Online-Veröffentlichung von Diplom- und Doktorarbeiten in OPUS sowie die EZB wurden auch 2005 vermehrt genutzt.



## Teilbibliothek Medizin

Mit der Überarbeitung der Webseiten der Universitätsbibliothek präsentierte sich auch die Teilbibliothek Medizin 2005 mit völlig neu gestalteten und konzipierten Webseiten, die deutlich mehr und aktuelle Informationen für die Benutzer bereitstellen. Darin enthalten ist unter anderem eine neue, datenbankgestützte, bequem durchsuchbare Liste der Dissertationen der Medizinischen Fakultät.

Die Preissteigerung der Zeitschriften betrug 2005 im Mittel 6,86 % (2004: 3,49 %), lag aber bei einigen Zeitschriften und Verlagen dramatisch höher. Erstmals wurden deshalb wegen einer Verdoppelung des Preises fast alle abonnierten Zeitschriften der *Nature Publishing Group* auf die rein elektronische Version umgestellt. Die Rechte zum dauerhaften Zugang, die bei der Lizenzierung elektronischer Zeitschriften in der Regel fehlen, konnten dabei im Rahmen eines Konsortialvertrags gesichert werden.



Der Lesesaal der Teilbibliothek Medizin

Die Lehrbuchsammlung Medizin zog von der Galerie im Lesesaal in die Nähe des Eingangs um, wodurch dieser besonders intensiv genutzte Bestand leichter erreichbar wurde und etwas mehr Raum erhielt. Der weiterhin völlig unzureichende Platz der Teilbibliothek konnte im Zusatzraum für die älteren Zeitschriftenjahrgänge durch eine Verlängerung der Regale auf Kosten der Gangbreite zumindest für einige Jahre etwas gemildert werden.

Die Benutzbarkeit des Bestands litt aber weiterhin sehr durch die notwendige Auslagerung aller gedruckten Zeitschriftenjahrgänge, die älter als sechs Jahre sind. Dadurch wurde auch der Offiziantendienst belastet, der aus dem Zusatzraum 6.854 Bände holen und wieder zurückbringen musste. Aus dem XA-Magazin auf dem Stammgelände wurden 447 Bände in den Lesesaal geliefert und zurückgestellt. Die ca. 1.400 Bände der 2004 abbestellten Zeitschriften wurden umsigniert und in das XA-Magazin umgelagert. Die 1.165 Zeitschriftenbände des Jahrgangs 1999 wurden in den Zusatzraum ausgelagert.

Zur Informationsbeschaffung in der Medizin bzw. zur Literaturrecherche in der Datenbank *Medline* wurden mehrere Benutzerschulungen angeboten. Diese fanden teilweise im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Fakultät bzw. auf ausdrückliche Benutzeranfragen hin statt. Die Anzahl der Schulungen und der Teilnehmer stieg gegenüber den Vorjahren deutlich an. Dies entsprach der Intention, die Informationskompetenz der Benutzer der Teilbibliothek durch entsprechende Schulungsangebote zu verbessern.



### **Teilbibliothek Pädagogik und Psychologie**

Die Etatsituation für die Teilbibliothek Psychologie war sehr angespannt. Durch die Einführung des Forschungsschwerpunkts und Studiengangs Neuroscience war eine angemessene Literaturbeschaffung nur auf interdisziplinärem Gebiet zu erreichen. Da die Buch- und Zeitschriftenpreise der zusätzlich betroffenen Fächer (Medizin, Biologie, Physik, Technik) sich auf erheblich höherem Niveau bewegen als die ursprünglich veranschlagten Durchschnittspreise für die Psychologie, befand sich die Teilbibliothek Psychologie in einem finanziellen Engpass. Nur durch den Einsatz von Berufungsmitteln konnte dieser bislang notdürftig ausgeglichen werden. In den nächsten Jahren steht zu erwarten, dass sich die Kluft zwischen benötigter Literatur und Anschaffung stetig vergrößert, zumal die Verlage ihre einschlägigen Produkte (auch Datenbanken) im Bereich Neuroscience immer mehr auf ein STM-Preisniveau ausrichten.

In der Teilbibliothek Pädagogik stellte sich die Etatfrage nicht in dieser Dringlichkeit, obwohl auch ein erheblicher Preiszuwachs für Forschungsliteratur in Bereichen wie Dyslexie, Dyskalkulie oder ADHS zu beobachten war. Gemäß der neu definierten Forschungsschwerpunkte wurde neben den bestehenden Kriterien verstärkt Literatur im Bereich Grundschulpädagogik (vor allem Didaktik Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen) beschafft.

An den Systematiken Psychologie und Pädagogik wurden Aktualisierungen und Anpassungen vorgenommen. Seit Anfang des Jahres wurden nunmehr alle zur Verfügung stehenden Positionen auch von der UB Regensburg belegt. Eine notwendige systematische Überarbeitung der Lesesaalbestände ging mit einer Revision einher.

Leider nahm die Zerstörung von Büchern und Zeitschriften durch das Herausreißen von Aufsätzen und Artikeln dramatisch zu. Oftmals war nur ein Ersatz in Kopie möglich, die natürlich eine schlechtere Qualität mit sich bringt.

Zu Beginn jedes Semesters wurden fachspezifische Bibliotheksführungen und -einführungen angeboten, die sich vor allem auch bei den Lehrenden und Studierenden der Fachhochschule Regensburg immer größerer Beliebtheit erfreuten.

### **Teilbibliothek Philosophie**

Hier gab es umfangreiche Systemerweiterungen im Bereich der Philosophie der Gegenwart, des Mittelalters und bei dem Bereich Ethik. Außerdem wurden die Autorenlisten im Bereich Geschichte der Philosophie teils erheblich erweitert.

Leider konnten im laufenden Jahr nur 293 (2004: 410) Monographien erworben werden, bei weitem nicht ausreichend für ein buchorientiertes Fach wie es die Philosophie ist.

Die längst fällige Revision der Bestände konnte mit Hilfe studentischer Hilfskräfte wieder aufgenommen werden.

### Teilbibliothek Physik

Im Jahre 2005 betrug die Zuweisung für die Teilbibliothek Physik 284.664 EUR (Vergleich 2004: 220.770 EUR), welche durch ein Positivsaldo des Vorjahres in Höhe von 84.635 EUR vermehrt wurde. Wie im Falle der Teilbibliothek Mathematik erklären sich diese erheblichen Ausgabenreste allein aus Verwerfungen des Gesamthaushalts der Bibliothek infolge des Einbehalts von 700.000 EUR im Vorjahr. Mit der Beendigung des Konsortialvertrags mit dem Elsevier-Verlag konnte endlich das seit längerer Zeit geplante Vorhaben realisiert werden, 9 Zeitschriften dieses Verlags zu einem Gesamtvolumen von 55.934 EUR abzubestellen.

Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften reduzierte sich dadurch auf 119 (davon 27 Titel aus Geschenk und Tausch). Zum Vergleich: Im Jahre 1990 betrug die Zahl der Zeitschriften noch 192. Wie nötig diese überaus einschneidende Maßnahme war, beweist der Umstand, dass trotz der dadurch entstandenen Entlastung Ende des Jahres wiederum ein Negativsaldo in Höhe von 26.882 EUR zu verzeichnen war. Leider standen 2005 keine Mittel zur weiteren Ausstattung der Handapparate der neu hinzugekommenen Professoren aus Berufungszusagen zur Verfügung.

In größerem Umfang wurden wiederum größere Bestände von aufgelösten alten Handapparaten von emeritierten Professoren für das Magazin bzw. den Lesesaal umsigniert. Außerdem wurden ältere Auflagen von Monographien vom Lesesaal ins Magazin umgestellt. Von mehreren emeritierten Professoren erhielt die Teilbibliothek in dankenswerter Weise inzwischen vergriffene Literatur, die zur Lückenergänzung verwendet wurde. Prof. Keller erklärte sich sogar bereit, eine Zeitschrift nebst wertvollem Altbestand laufend zu schenken.

Eine Revision der im Lesesaal aufgestellten Monographien wurde abgeschlossen. Hier war bei der Gruppe UP (Festkörperphysik) ein größerer Fehlbestand zu verzeichnen. Die EZB war nach der Kündigung des Konsortialvertrags mit dem Elsevier-Verlag leider nicht mehr im gleichen Umfang wie bisher nutzbar, wurde aber weiterhin rege angenommen. Dies galt auch für die Möglichkeit zur Online-Veröffentlichung von Diplomarbeiten und Dissertationen auf dem OPUS-Server der Universität.

Im Dezember des Jahres traten aufgrund besonderer Wetterbedingungen größere Mengen an Regenwasser durch die Decke in den Lesesaal ein. Da unmittelbare Gefahr drohte, mussten 10 lfm. des überaus teuren Tabellenwerkes *Landoldt-Börnstein* an eine sichere Stelle des Lesesaals verlegt werden. Die Ursachen für diese außerordentliche Leckage, darunter einige gesprungene Glasscheiben der Oberlichten, konn-

ten bei einer Begehung des Flachdachs über dem Lesesaal mit Vertretern des Universitätsbauamts ermittelt werden. Eine Reparatur erscheint möglich und wurde zu einem späteren Zeitpunkt bei günstigerer Witterung zugesagt. Es soll hier noch vermerkt werden, dass im Laufe der Jahre immer wieder kleinere und größere Leckagen in den Lesesälen Physik und Mathematik wie auch in dem Zusatzraum zum Physiklesesaal aufgetreten sind. Um für Notfälle gerüstet zu sein, die beispielsweise bei Starkregen jederzeit wieder auftreten können, wurden vom Fachreferenten in beiden Lesesälen Folien bereitgestellt. Langfristig sollte daran gedacht werden, die Bestände beider Lesesäle in einem sicheren Neubau unterzubringen.

### **Teilbibliothek Politik**

In enger Zusammenarbeit mit dem Politikwissenschaftlichen Institut wurde der Zeitschriftenbestand der Teilbibliothek einer genaueren Prüfung unterzogen. Der Bestand sollte, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Umstrukturierung des Instituts, nun besser an den veränderten Bedarf von Forschung und Lehre angepasst werden. Insgesamt wurden in diesem Zusammenhang 32 Abos gekündigt und 15 Abos von der Teilbibliothek neu aufgenommen.

Die Teilbibliothek hat ältere Bestände verschiedener Notationen aus dem Lesesaal umsigniert und im Magazin aufgestellt. Damit wurde einerseits Raum für aktuelle Literatur geschaffen, andererseits können die betreffenden Bücher nun entliehen werden, da im Präsenzbestand nur noch von einer geringen Nutzung auszugehen war.

### **Teilbibliothek Recht**

Angesichts der angespannten Etatsituation ging die Monographienbestellung weiter erheblich zurück. Weitere Zeitschriften und Loseblattsammlungen mussten abbestellt werden. In geringem Umfang konnten Neubestellungen von Zeitschriften und Loseblattsammlungen vorgenommen werden, die durch die Neubesetzung von Lehrstühlen erforderlich waren. Berufungsgelder standen nur für wenige Professoren zur Verfügung. Eine ausreichende Literaturversorgung konnte nicht mehr erreicht werden.

Die Umsystematisierung des Strafrechts wurde zu Ende geführt. Damit wurde ein Bereich von ca. 16.000 Bänden bereinigt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2.960 Bände umsigniert. Ausgesondert wurden 1.139 Bände.

Die Erstsemestereinführungen wurden von ca. 130 Studentinnen und Studenten besucht.

### **Teilbibliothek Soziologie**

Der Lesesaal Soziologie wurde einer umfangreichen Revision unterzogen. Veraltete und weniger häufig benötigte Monographien wurden ins Magazin umsigniert, Mehrfachexemplare ausgesondert. Abgeschlossene und abbestellte Zeitschriften wurden ins Zeitschriftenmagazin gestellt. In Absprache mit den Lehrstühlen wurde das Abonnement zahlreicher Zeitschriften gekündigt. Der durch die Revision gewonnene Platz kam zu einem großen Teil der mittlerweile beengten Kunstgeschichte zugute, damit die teuren Kunstdruckbände für jedermann zugänglich aufgestellt werden konnten.

An der Systematik Soziologie wurden Erweiterungen vorgenommen, um sie an moderne Verhältnisse anzupassen.

Ähnlich wie in den Bereichen Pädagogik und Psychologie wurden zu Beginn des Semesters fachspezifische Bibliotheksführungen und -einführungen angeboten, die auch gerne von den Lehrenden und Studierenden der Fachhochschule wahrgenommen wurden.

### **Teilbibliothek Sprache und Literatur**

Die Etatsituation in den Fächern Germanistik, Romanistik, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Allgemeine Sprachwissenschaft sowie Indogermanistik war äußerst angespannt, eine ausreichende Literaturversorgung war nicht mehr gewährleistet.

In der Germanistik wurde die gründliche Bereinigung des Lesesaalbestands (ab dem Bereich Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) unter Beteiligung des Lehrstuhls beendet. Die Magazinierung älterer Zeitschriftenbände wurde ebenfalls abgeschlossen. Die Umsignierung des Bestands Niederlandistik (Lesesaal- und Magazinbestand) auf die neue Systematik (neuer Bereich GU 10000 – GU 79700) wurde fertig gestellt.

Das Angebotsspektrum in der Romanistik konnte durch das (interdisziplinär ausgerichtete) Abonnement eines Pakets an elektronischen Zeitschriften (*EIO = Editoria Italiana Online*) erweitert werden.

Die Umsignierung des Lesesaalbestands im Bereich Allgemeine Sprachwissenschaft und Indogermanistik wurde abgeschlossen; aufgrund der beschränkten finanziellen Möglichkeiten und der trotz wiederholter Zeitschriftenabbestellungen gebundenen Mittel in diesem Fachbereich war die Anschaffung relevanter Monographien fast unmöglich.

Die Etatsituation von Medieninformatik, Informationswissenschaft und Medienwissenschaft am Institut für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft (IMIK) – diese Fächer wurden aus dem Etat der Allgemeinen Sprachwissenschaft bedient – hat sich

durch die Bewilligung von Berufungsmitteln verbessert. Durch die Berufungsmittel der Professuren für Medienwissenschaft und Medieninformatik konnte mit dem Aufbau eines Grundbestands an relevanter Literatur in den genannten Fächern, der jedoch in keiner Relation zu der Anzahl der eingeschriebenen Studierenden steht, begonnen werden.

Die Bereinigung des Lesesaalbestands im Bereich Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft wurde abgeschlossen.

Das Angebot an Vermittlung von Informationskompetenz für die Germanistik und Romanistik wurde zum Sommersemester 2005 modifiziert, und es wurde eine bibliothekseigene Online-Anmeldung angeboten: Drei „Module“ – bestehend aus einer Führung durch den Lesesaal Sprache und Literatur, einer OPAC-Einführung anhand eines fächerspezifischen Arbeitsblatts sowie einer Einführung in elektronische Medien – wurden aufgelegt. Dieses fakultative Angebot wurde mit insgesamt 54 TeilnehmerInnen gut angenommen. Überdies fanden im Rahmen einer Seminarsitzung sowohl in der Germanistik als auch in der Romanistik im Sommersemester 2005 und im Wintersemester 2005/2006 insgesamt acht Lesesaalführungen mit OPAC-Einführung statt, an denen rund 160 StudentInnen zur Teilnahme verpflichtet waren. In der Romanistik waren die drei „Module“ für alle Erstsemester des Wintersemesters 2005/2006 verpflichtend, die Bibliothek erreichte mit diesem Serviceangebot 120 Erstsemester. Für den zum Wintersemester 2005/2006 erstmals aufgelegten Bachelorstudiengang Medienwissenschaft (200 Erstsemester) war die Teilnahme an den drei fachspezifischen „Modulen“ im Rahmen der Einführungswoche ebenfalls verpflichtend.

### **Teilbibliothek Theologie**

Im Jahre 2005 wurde das Fachreferat für Katholische und Evangelische Theologie neu besetzt. Leider musste die Tätigkeit mit umfangreichen Abbestellungen bei den Zeitschriften beginnen. In Absprache und Abstimmung mit der Katholischen Fakultät wurden 140 Zeitschriftentitel abbestellt. Das Volumen der Einsparung betrug ca. 8.720 EUR. Zukünftig werden insgesamt 226 Zeitschriften laufend gehalten. Dafür werden jährlich insgesamt ca. 14.661 EUR aufgewendet werden müssen. Damit konnten die festen jährlichen Kosten für Zeitschriften bei einem Gesamtetat von 45.000 EUR auf 30% reduziert werden. Durch die Abbestellungen konnte die finanzielle Situation der Teilbibliothek verbessert werden. Die Ausgaben sanken von 67.993 EUR im Jahre 2004 auf 60.855 EUR im Jahr 2005.

Der finanzielle Spielraum für den Monographienbedarf ist dadurch etwas größer geworden. 2005 konnten 450 Monographien erworben werden (2004: 324) bei gleichzeitiger Konsolidierung der Haushaltssituation.

## Teilbibliothek Wirtschaft

Die im letzten Jahr begonnene Erwerbung von Literatur für den Bedarf des Instituts für Immobilienwirtschaft wurde in diesem Jahr fortgesetzt. Während im Vorjahr schwerpunktmäßig Werke für den Bereich Immobilienökonomie angeschafft wurden, konzentrierte sich die Erwerbung nun vor allem auf den Bereich des Immobilienmanagements. Dies geschah jeweils in enger Abstimmung mit dem Institut, um die Mittel gezielt für aktuell in der immobilienwirtschaftlichen Lehre und Forschung benötigte Werke zu verausgaben.

Im Bereich der Grundstudienliteratur (Lokalkennzeichen 400) ist bereits im Jahr 2003 eine Aussonderung veralteter Literatur erfolgt. Im Berichtsjahr wurde jetzt die notwendige Ergänzung und Aktualisierung der Bestände vorgenommen, d. h. es wurde geprüft, inwiefern Neuauflagen oder neue Lehrbücher erschienen sind; diese wurden dann jeweils als Mehrfachexemplare erworben.

Die Teilbibliothek verfügt (wie auch die anderen Teilbibliotheken der UB Regensburg) seit 2005 über eine eigene Website. Hier finden sich neben Aktuellem über die Teilbibliothek und fachlichen Neuigkeiten vor allem Informationen zu den Beständen und Dienstleistungen der Teilbibliothek, z. B. wird hier eine (ständig aktualisierte) elektronische Version der oft nachgefragten Liste der laufenden, kostenpflichtigen Periodika bereitgestellt.

Auch in diesem Jahr wurde das Datenbank-Angebot der Teilbibliothek Wirtschaft wieder sehr gut genutzt. Spitzenreiter in der Nutzung war mit über 38.000 Suchzugriffen nach wie vor die Aggregator-Datenbank *Business Source Premier* der Firma Ebsco, welche vor allem eine sehr große Anzahl an peer-reviewten Volltextzeitschriften enthält. Ebenfalls sehr stark genutzt wurden die bibliographischen Datenbanken *EconLit* und *Wiso*, wobei letztere 2005 online über das Internet bereitgestellt wurde. Hierdurch haben sich vor allem die Aktualität und der Komfort der Datenbank erhöht.

Im Lesesaal sind in einigen Bereichen notwendige Umsignierungen durchgeführt worden. Im Einzelnen wurden der gesamte Bereich QD (Allgemeine Wirtschaftspolitik), der gesamte Bereich QR (Gewerbepolitik) und Teile der Bereiche QP (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre) und QV (Labor Economics) durchgesehen und bearbeitet.

Am Ende des Jahres liefen die Berufungsverhandlungen für den Lehrstuhl für Führung und Organisation, hier musste seitens der Teilbibliothek eine umfangreiche Literaturliste als Grundlage für die Verhandlungen erstellt werden. Die beantragten Mittel wurden von der Universitätsleitung in annähernd vollem Umfang genehmigt.



## Referat Altes Buch

Im Jahr 2005 wurde eine äußerst zeitaufwändige Revision der Rara-Bestände begonnen. Ziel neben einer aktuellen Bestandsaufnahme war eine Neuordnung und Sicherung der Bestände. Fehlerhafte Katalogaufnahmen wurden korrigiert, bislang noch nicht katalogisierte Bücher neu aufgenommen.

Außerdem wurden, soweit es der finanzielle Rahmen zuließ, konservatorische Maßnahmen ergriffen. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt werden, dienen im Hause als Sicherungs- und Arbeitskopien.

Wie groß das Interesse an unseren Rara-Beständen ist, zeigte sich an den häufigen Anfragen von Benutzern aus ganz Deutschland.

Auf Wunsch mehrerer Lehrstühle wurden Veranstaltungen zu verschiedenen Themen (Handschriften- und Inkunabelkunde oder inhaltliche Schwerpunkte) abgehalten, die teilweise in den Einführungskurs des jeweiligen Faches integriert sind.



*Werke von 1550 bis 1799*

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Bibliothek informierte sowohl mit gedrucktem Material als auch im Internet über ihr gesamtes Serviceangebot. Durch Beiträge in der Universitätszeitung und umfassende Pressearbeit berichtete die Bibliothek kontinuierlich über Neuerungen und aktuelle Entwicklungen.

### Nominierung für die eEurope Awards for eGovernment



Die Nominierungsurkunde

Im Jahr 2005 wurde die Universitätsbibliothek Regensburg mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek von einem unabhängigen Expertengremium als eine von europaweit 52 Einrichtungen für die *eEurope Awards for eGovernment* nominiert. Mit den *eEurope Awards* würdigt die Europäische Kommission für Öffentliche Verwaltung herausragende Projekte und Dienste.

Durch die Nominierung hatte die Universitätsbibliothek Regensburg im November 2005 die Gelegenheit, die Elektronische Zeitschriftenbibliothek auf der „Ministerial eGovernment Conference 2005“ in Manchester zu präsentieren. Mit der Auszeichnung als Finalist wird die Elektronische Zeitschriftenbibliothek als positives und nachahmenswertes Beispiel für ein

innovatives, bürgerfreundliches und zukunftsorientiertes Dienstleistungsangebot in Europa gewürdigt.

### Neue Webseiten der Bibliothek

Im Laufe des Jahres 2005 überarbeitete die Bibliothek ihren gesamten Webauftritt. Neben inhaltlichen Erweiterungen weisen die neuen Webseiten erhebliche Verbesserungen im Hinblick auf Struktur und Navigation auf. Darüber hinaus wurde das optimierte Webangebot in hohem Maße nach den Standards der Barrierefreiheit gestaltet.



## Veranstaltungen

Für EZB-Anwender führte die Bibliothek im Jahr 2005 drei Schulungen durch, an denen insgesamt 57 Personen teilgenommen haben.

Am 19. April 2005 veranstaltete die Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Bratislava und dem Verband slowakischer Bibliothekare die Tagung "Elektronische Zeitschriftenbibliothek - Teilnahme slowakischer Bibliotheken" in Bratislava.

Am 15.10.2005 fand das 8. EZB-Anwendertreffen an der Universität Regensburg statt, bei dem 85 Teilnehmer aus fünf Ländern anwesend waren.



*Das 8. EZB-Anwendertreffen an der UB Regensburg*

## Ausstellungen

20.01.2005–25.02.2005

**Im Dialog mit der Moderne**

Hans-Dieter Schäfer

15.02.2005–01.03.2005

**„Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben“ –**

Ausstellung zu den Jugend-Konzentrationslagern Moringen und Uckermark

Studentischer Sprecherrat

12.04.2005–04.05.2005

**Zeichnungen zur *Münchener Jugend* (1896-1940)**

Sammlung Hans Dachs



12.05.2005–10.06.2005

**BILD EN**

Institut für Kunsterziehung, Prof. Hermann Leber, in Zusammenarbeit mit dem Maler und Grafiker Hans Prüll

16.06.2005–07.07.2005

**Die Akadier – Frankreichs vergessene Kinder**

Prof. Ingrid Neumann- Holzschuh

10.10.2005–30.10.2005

**Paul Ernst**

Universitätsbibliothek in Zusammenarbeit mit der Paul-Ernst-Gesellschaft

30.11.2005–02.12.2005

**Gewerbeausstellung Kunstposter**

Verkaufsausstellung in der Eingangshalle der Zentralbibliothek

01.12.2005–12.01.2006

**Ausstellung künstlerischer Ergebnisse aus Malerei, Zeichnung und Skulptur**

Werke von Studierenden und Lehrenden des Fachbereichs Kunsterziehung

Öffentlichkeitsarbeit

**Gäste an der Universitätsbibliothek Regensburg**

11.03.2005

Yayoi Arima und Yumi Igarashi, Shueisha Inc. (Verlag), Tokyo, Japan  
und  
Jenny Innes, Public Services Librarian, Western Connecticut State University, Danbury

13.06.2005	Michael Lütgen (Geschäftsführer), Ex Libris (Deutschland) GmbH, Hamburg
21.06.2005	Katarina Kipcikous, Universitätsbibliothek Bratislava
17.08.2005	Julien Van Borm, Direktor der Universitätsbibliothek Antwerpen Mark Verbruggen, Technical Manager of the University Campus of Antwerpen Camille Stracks, Managing Director Swisslog Benelux Alain Germentier, Sales Manager Swisslog Benelux Hartmut Tröger, Exportleiter der Telelift GmbH Referenzanlagenbesuch der UB Regensburg durch die Fa. Telelift GmbH
15.09.2005	Thomas Nussbaumer, UB Innsbruck
15.09.2005	Prof. Peter Dilg, Marburg
28.11.2005–09.12.2005	Daniela Hrnčiarová, Bibliothekarin der Comenius Universität Bratislava, Philosophische Fakultät (Besuch im Rahmen des Partnerschaftsabkommens)

## Vorträge und Veröffentlichungen

### Vorträge

- *Geißelmann, Friedrich*: Kataloganreicherung mit ADAM. Pilotierung in Regensburg. Verbundkonferenz: Erfolg durch Kooperation – Beiträge aus den Kommissionen und Arbeitsgruppen des Bibliotheksverbunds Bayern, München, 13. Dezember 2005.
- *Geißelmann, Friedrich*: Zur Neuausrichtung des Informations- und Publikationssystems der deutschen Hochschulen. Die Position der MKM aus bibliothekarischer Sicht. 94. Deutscher Bibliothekartag, Düsseldorf, 18. März 2005.
- *Gerber, Gabriele / Harrach, Nike Gräfin von / Reimann, Sandra / Lang, Carolyn / Geuß, Fabian*: Das Historische Werbefunkarchiv an der Universität Regensburg. Präsentation für den Verein für Deutsche Sprache. Regensburg, Haus der Begegnung der Universität Regensburg, 13. Juni 2005.

- *Gnosa, Ralf*: Paul Ernst und Herbert Pohris. Vortrag mit Lesung aus der Korrespondenz im Rahmen des Symposions der Paul-Ernst-Gesellschaft. Regensburg, Haus der Begegnung der Universität Regensburg, 28. Oktober 2005.
- *Hutzler, Evelinde*: Das Datenbank-Infosystem – ein kooperativ organisierter Bibliotheksservice. 94. Deutscher Bibliothekartag, Düsseldorf, 15. März 2005.
- *Hutzler, Evelinde / Panzera, Don*: International Cooperation in E-Journal Management. Midwinter Meeting der American Library Association in Boston, USA, 15. Januar 2005.
- *Hutzler, Evelinde*: Neue Entwicklungen der EZB und des DBIS im Kontext von vascoda. VDB-Fortbildungsveranstaltung für Fachreferentinnen und Fachreferenten der Romanistik, Regensburg, Februar 2005.
- *Hutzler, Evelinde / Junger, Ulrike*: Die Kooperation zwischen EZB und ZDB: Neue gemeinsame Dienstleistungen für Verbünde, Bibliotheken und Endnutzer. 94. Deutscher Bibliothekartag, Düsseldorf, 16. März 2005. – URL: <http://www.opus-bayern.de/bib-info/volltexte/2005/91/pdf/Kooperation%20ZDB%20EZB.pdf>
- *Hutzler, Evelinde*: Electronic Journals Library: A Model of International Cooperation. Deutsch-Chinesisches Symposium "Chinese-German Cooperation in Library Information Science", Hannover, 31. Mai 2005.
- *Iki, Naoka*: Ein Praxisbericht zur Vermittlung von Informationskompetenz an der Universitätsbibliothek Regensburg. VDB-Fortbildungsveranstaltung (Landesverband Bayern), Würzburg, 20. September 2005.
- *Schröder, Albert*: Historische Karten in der Bayerischen Landesbibliothek online – Erschließung und Suche mit GIS. 10. Münchner Fortbildungsseminar Geoinformationssysteme, München, 2.-4. März 2005.
- *Schröder, Albert*: Bayerische Landesbibliothek Online (BLO). 94. Deutscher Bibliothekartag, Düsseldorf, 17. März 2005.
- *Schröder, Albert / Brantl, Markus*: Landeskonzzept für die Retrodigitalisierung. 94. Deutscher Bibliothekartag, Düsseldorf, 17. März 2005.

## Veröffentlichungen

- *Geißelmann, Friedrich*: Dewey – Dezimalklassifikation und Register. DDC 22. – Deutsche Ausgabe. München: Saur, 2005, Redaktion der Klassen 300-319 Sozialwissenschaften (Soziologie, Sammlung allgemeiner Statistiken); 360-369 Soziale Probleme und Sozialarbeit.

- *Geißelmann, Friedrich*: Guidelines for Online Public Access Catalogue (OPAC) Displays. Final Report May 2005 / Recommended by the Task Force on Guidelines for OPAC Displays. Approved by the Standing Committee of the IFLA Cataloguing Section. München: Saur, 2005 (IFLA Series on Bibliographic Control; Vol. 27) – 61 S.
- *Gerber, Gabriele / Harrach, Nike Gräfin von / Reimann, Sandra*: Das Historische Werbefunkarchiv der Universität Regensburg – Geschichte, Inhalt und Bedeutung des Historischen Werbefunkarchivs. In: Bibliotheksforum Bayern, 33 (2005) 2, S. 175-181.
- *Gnosa, Ralf*: Briefwechsel zwischen Leopold Ziegler und Paul Ernst. In: Leopold Ziegler: Gesammelte Werke in Einzelausgaben. Bd. 5: Briefe und Dokumente Bd. 1, Würzburg: Königshausen & Neumann 2005, S. 104-177.
- *Gnosa, Ralf*: Paul Ernst heute. Ansprache zur Eröffnung der Paul-Ernst-Ausstellung am 11.10.2005 in der UB Regensburg. In: Mitteilungsblatt der Paul-Ernst-Gesellschaft 2005/2006, S. 15-28.
- *Janott, Marc / Hutzler, Evelinde*: Schneller Weg zum Volltext in MedPilot - Neuer Service durch erfolgreiche Kooperation mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek. In: Bibliotheksdienst 39 (2005) 5, S. 679-682.
- *Knüttel, Helge*: Entwurf und prototypische Implementierung eines Metadaten-Rahmenwerks für die Digitalisierung an der Universitätsbibliothek Regensburg. – Berlin: Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt- Universität zu Berlin, 2005. – viii, 47 S. – (Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft; 126) ISSN 1438-7662. URL: <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h126/>.
- *Steinmaus-Pollak, Angelika*: „Der Lagerspiegel“, Zeitung der Insassen des Internierungs- und Arbeitslagers Regensburg. In: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg 144 (2004), S. 85-142.

## STUDIENEINHEIT INFORMATIONSKOMPETENZ

Auf Initiative der Universitätsbibliothek (Dr. Naoka Iki) ist zum Sommersemester 2006 eine interdisziplinäre Studieneinheit ins Leben gerufen worden, die von der Professur für Medieninformatik (Prof. Dr. Christian Wolff) betreut wird, und zu der das Institut für Germanistik (LSt. für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Ursula Regener, LSt. für Didaktik der Deutschen Sprache, PD Dr. Rupert Hochholzer) ebenfalls wesentliche Beiträge leisten.



Das Informationsplakat zur Studieneinheit Informationskompetenz

Die „Vermittlung von Informationskompetenz“ gehört zu den Kernaufgaben bibliothekarischer Tätigkeiten. Aus der Praxiserfahrung in den philologischen Fächern und im Zuge des in der Philosophischen Fakultät IV (Sprach- und Literaturwissenschaften) mit zahlreichen Bachelor-Studiengängen am weitesten entwickelten Bologna-Prozesses entstand im Frühsommer 2005 an der Universitätsbibliothek die Idee zur Studieneinheit „Informationskompetenz“. Verwandte Schlüsselqualifikationen wie Medienkompetenz oder mündliche Kommunikation werden bereits seit einiger Zeit im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge bzw. -module angeboten.

Bei diversen Vorgesprächen mit Institutsvorständen der Philosophischen Fakultät IV wurde breite Unterstützung signalisiert und die Umsetzung der Pläne mit nachhaltiger Unterstützung von Prof. Ingrid Neumann-

Holzschuh (Dekanin der Philosophischen Fakultät IV) sowie der Professuren für Informationswissenschaft und Medieninformatik in Angriff genommen. Mit der Ausarbeitung der Angebote der Universitätsbibliothek wurde im Herbst 2005 begonnen, als die vollständige Konzeption der Studieneinheit feststand.

Die Studieneinheit „Informationskompetenz“ ist ein frei kombinierbares Nebenfach im Bachelor-Studiengang und soll seitens der Bibliothek grundlegende fachwissenschaftliche und kursorische historische Kenntnisse des Bibliothekswesens vermitteln. Sie basiert auf zwei aufeinander aufbauenden Modulen, das Basismodul wird jeweils zum Sommersemester, das Aufbaumodul jeweils zum Wintersemester angeboten. Durch die gezielte praxisorientierte Förderung von Schlüsselqualifikationen aus dem Bereich Informationsmanagement wird die Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen

Arbeiten unterstrichen und der Erwerb praktischer Handlungskompetenz für Berufsfelder im Bibliotheks- und Informationsbereich unterstützt.

Die Universitätsbibliothek bietet im Pflichtbereich des Basismoduls ein Seminar und eine Übung von je einer Semesterwochenstunde an, um die Grundlagen der bibliothekarischen Informationskompetenz im Überblick vorzustellen und an ausgewählten Fragestellungen praxisbezogen zu vertiefen: Das Dienstleistungsspektrum und die Position der Universitätsbibliothek Regensburg innerhalb der deutschen Bibliothekslandschaft werden paradigmatisch zur Vorstellung von Bibliotheksstruktur, Benutzungsmodalitäten (unter Einbeziehung von rechtlichen Aspekten) etc. herangezogen. Der thematische Schwerpunkt liegt auf den Herausforderungen und Möglichkeiten der elektronischen Medien für die Informationslandschaft (u. a. Datenbankstrukturen, Recherchestrategien, Überblick über elektronische und konventionelle Informationsmittel). Aktuelle Fragestellungen des Publikationswesens (u. a. e-books, elektronische Zeitschriften, Open Access) oder die sog. „Zeitschriftenkrise“ werden ebenso Gegenstand der Veranstaltungen sein wie die gezielte Recherche in elektronischen Medien (Virtuelle Fachbibliotheken, EZB, DBIS), die Präsentation relevanter Literaturverwaltungssysteme oder der Vergleich zwischen Archiv und Bibliothek. Ziel der Angebote der Universitätsbibliothek ist die Kenntnis der bibliographischen und informatorischen Fachterminologie sowie der Typologie der Informationsdienstleistungen und wichtiger Informationsanbieter.



## PERSONAL

### Stellen

#### Personalstellen

(am 31.12.2005 zur Verfügung stehende Stellen)

	hD	gD	mD	eD	insgesamt
Beamte	16,0	39,0	21,0	27,0	103,0
Angestellte	-	4,0	33,0	38,5	75,5
insgesamt	16,0	43,0	54,0	65,5	178,5

Im Jahr 2005 hatte die Universitätsbibliothek 196 Mitarbeiter, von denen 21 schwerbehindert waren.

Außerdem beschäftigte die UB insgesamt 4 Aufsichtskräfte (4 Std./Woche) für den Sonntagsdienst.

#### Drittmittelbedienstete

	hD	gD	mD	eD	insgesamt
Angestellte	4,0	2,0	2,0	5,0	13,0

### Dienstjubiläen

2005 konnten vier Kolleginnen ihr 25jähriges Dienstjubiläum an der Universitätsbibliothek Regensburg feiern:

- Claudia Koller (BA) am 01.07.2005
- Irmgard Lehmann (BOS) am 09.03.2005
- Gabriele Steinhauer (BOI) am 15.11.2005
- Ines Tietz (BOS) am 01.11.2005



## Aus- und Fortbildung

### Ausbildung

Im Bereich Ausbildung waren im zweiten berufspraktischen Fachstudienabschnitt vier Anwärterinnen des gehobenen Diensts (Kurs gD 2003/2006) ab Oktober 2005 sowie zwei weitere Anwärter im ersten berufspraktischen Fachstudienabschnitt (ebenfalls gehobener Dienst, Kurs 2004/2007) von April 2005 bis Oktober 2005 an der Universitätsbibliothek Regensburg. Von Oktober 2004 bis Oktober 2005 leistete ein Bibliotheksreferendar (Referendarkurs 2004/2006) bedarfsbezogen seinen Vorbereitungsdienst mit Schwerpunkt in den Fächern Mathematik, Physik und Informatik an der UBR ab. Zwei Praktikantinnen des mittleren Bibliotheksdiensts begannen die Ausbildung mit dem ersten berufspraktischen Abschnitt im Oktober 2005 an der UB Regensburg.

Darüber hinaus leisteten drei SchülerInnen bzw. StudentInnen ein informatorisches Kurzpraktikum von einer bzw. zwei Wochen an der Universitätsbibliothek ab.

### Fortbildung

Die in loser Folge stattfindenden Informationsveranstaltungen („Mittwochs-Info-Tage“) von MitarbeiterInnen der UBR für ihre KollegInnen zur Verbesserung des bibliotheks-internen Informationsflusses wurden mit folgenden Themen fortgeführt:

- Das Datenbank-Infosystem – neueste Entwicklungen bei DBIS (Dr. Evelinde Hutzler)
- Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek für Anfänger (Martin Scheuplein)
- Einführung in die Aufsatzdatenbank des BVB mit Inhaltsverzeichnisdienst (Marianne Groß)
- Microsoft Word für Anfänger (Barbara Drechsler)
- Microsoft Excel für Anfänger (Barbara Drechsler)
- Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek und ihre neuesten Entwicklungen (Martin Scheuplein)

Inhouse-Seminare (auch in Kooperation mit der Bayerischen Bibliotheksschule) gab es zu folgenden Themen:

- Fortbildung für FachreferentInnen der Romanistik (VDB)
- Lernen lassen gut geplant (Benutzerschulungen)
- Einführung in das Internet
- Einführung in Windows
- Grundlagen des Druckens und Scannens
- Computergrafik und Datenarchivierung

- Effektive Problemlösung und Entscheidungsfindung
- Zeitersparnis durch Ordnung im Büro
- Konfliktmanagement
- Stressmanagement
- Kreative Problemlösungen

## TECHNISCHE DIENSTE

### Magazin



*Im Kompaktmagazin*

In der Kompaktregalanlage kam es zu einem Zwischenfall. Eine Mitarbeiterin wurde eingeklemmt, glücklicherweise mit glimpflichem Ausgang. Daraufhin wurde die Anlage gründlich auf Sicherheitsprobleme untersucht, die Zugangsbeschränkungen zum Kompaktmagazin verschärft und die Schulung der Mitarbeiter intensiviert. Bei Wartungsarbeiten wurde erhöhter Verschleiß der Kupplungen festgestellt. Als Ursache wurden quer eingestellte Bücher ausgemacht, die ein Zusammenfahren der Regalachsen behinderten. Als Reaktion darauf wurden die hauptsächlich davon betroffenen Hochschulschriften nach Formaten getrennt aufgestellt. Erfreulicherweise hatte sich Prof. Dilg, der bis zu seiner Pensionierung in Marburg lehrte und auf dem Gebiet der Geschichte der Pharmazie

forscht, entschlossen, seine umfangreiche Privatbibliothek mit Schwerpunkt Pharmaziegeschichte zusammen mit der Bibliothek seiner Frau an die Universitätsbibliothek Regensburg abzugeben. Ausschlaggebend war unter anderem der positive Eindruck, den Prof. Dilg vom Magazin der Universitätsbibliothek gewonnen hatte.

### Kopierstelle

Beschafft wurde in diesem Jahr ein neuer Farbkopierer, der zugleich als netzfähiger Farbdrucker eingesetzt werden kann. Das Gerät ist qualitativ deutlich besser und zugleich wirtschaftlicher als die bisher eingesetzten Kopierer. Insgesamt wurden im Jahr 2005 auf den Geräten (Kopierer, Faxgeräte, Buchscanner, nicht aber Drucker) der Kopierstelle 463.805 Dokumentseiten (2004: 512.757) erstellt.

## Buchförderanlage

Bei der Buchförderanlage machten sich im Berichtsjahr deutliche Mängel bemerkbar. Die Zahl der Störungen hatte stark zugenommen. Zur Abhilfe wurde die Anlage gründlich untersucht, gewartet und defekte Teile ausgetauscht. Verbesserungen wurden erzielt, aber ein technisch einwandfreier Zustand der Buchförderanlage noch nicht erreicht.

## Poststelle

Die Zahl der in der Poststelle umgeschlagenen Postcontainer bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Angenommen wurden im Jahr 2005 3.795 Container (2004: 3.782), versandt 3.034 Container (2004: 3.758). Die Zahl der Bibliotheken, die am Postcontainerversand teilnehmen, stieg weiter an, ebenso nahm die Vernetzung der Fernleihregionen zu. Die Poststelle der Universitätsbibliothek ist aufgrund ihrer Aufgabe als bayerische Transportzentrale für die Versorgung der bayerischen Bibliotheken von besonderer Bedeutung.



*Der Eingang zur Poststelle*

## STATISTIKEN UND ÜBERSICHTEN

## Die Universitätsbibliothek Regensburg in Zahlen

1. Angaben zur Hochschule	2005	2004
1.1 Zahl der Hochschullehrer	1.374	1.376
1.2 Zahl der Studierenden (Sommersemester)	16.763	16.956
1.3 Zahl der Fakultäten	12	12
2. Personal	2005	2004
2.1 Gesamtzahl Stellen lt. Haushaltsplan	178,5	182,0
hD	16,0	16,0
gD	43,0	43,0
mD	54,0	53,0
eD	65,5	70,0
2.2 Sonstige Stellen		
Zahl der Stellen in VZÄ aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule	0	0
Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (Drittmittel)	13,0	8,0
Zahl der Hilfskräfte (Stud. Hilfskräfte, Werkstudierende usw.)	4,0	4,0
2.3 Zahl der Anwärter, die bei der UB ausgebildet wurden		
hD	1	1
gD	8	6
mD	3	2
3. Ausgaben	2005	2004
3.1 Ausgaben für Literatur (EUR)	4.263.617	2.721.836
Ausgaben für inländische Literatur	1.237.195	1.218.406
Ausgaben für ausländische Literatur	3.026.422	1.503.430
Ausgaben für Tausch	3.819	8.992
Ausgaben für Einband	92.849	88.105
Gesamtausgaben Erwerbung	4.360.285	2.818.933
davon für Zentralbibliothek	203.038	228.128
davon für Teilbibliotheken	4.157.247	2.590.805
Ausgaben für laufend gehaltene Zeitschriften		
Print	2.728.420	1.449.911
nur elektronisch inkl. Konsortien	249.668	161.343

Ausgaben für Datenbanken inkl. Konsortien	347.346	199.235
3.2 Sachausgaben ohne Erwerbungs-/Medienkosten und Einband	66.331	75.960
4. Bestand	2005	2004
Gesamtbestand, ohne AV-Material und andere Medien	3.157.586	3.126.844
Bestand der Lehrbuchsammlung		
Bände	28.308	28.167
Titel	8.737	8.690
5. Laufend gehaltene Zeitschriften	2005	2004
Gesamtzahl Printtitel	8.568	8.760
Gesamtzahl lizenzierte elektronische Titel (ohne frei im Internet verfügbare Titel)	13.945	12.198
6. Bestandsvermehrung	2005	2004
Gesamtzahl der Erwerbungen	40.155	39.548
davon für Zentralbibliothek	18.749	20.743
davon für Teilbibliotheken	21.406	18.805
Erwerbung durch Kauf	Konv. 25.528	e-Medien 146 Konv. 23.731 e-Medien 27
Tausch	8.148	389 9.782 365
Geschenk (inkl. Amtliche Druckschriften)	5.899	45 5.610 33
Aussonderungen konventioneller Medien	5.443	8.276
7. Katalogisierung	2005	1.7.2004*
Zahl der Haupteintragungen (h-Sätze)	1.956.696	1.931.659
Zahl der Nachträge (u-Sätze)	397.392	393.855
Zahl der beschlagworteten Hauptsätze	1.141.190	1.125.872
8. Öffnungszeiten	2005	2004
Zahl der Öffnungstage	341	346
Öffnungsstunden pro Woche (Semester)	87	87
Zahl der Lesesäle (ZB und Teilbib.)	14	14
Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche (höchster Wert)	907	907
9. Zahl der Benutzer	2005	2004
Ausleihe (eingeschriebene aktive Entleiher)	28.719	28.160
davon Benutzer aus der Region	7.558	7.014

\* Für das zweite Halbjahr 2004 liegen aufgrund von Systemumstellungen keine statistischen Katalogdaten vor.

davon Benutzer der Staatlichen Bibliothek	818	789
davon Benutzer der Fachhochschulbibliothek	6.728	5.289
Lesesäle (Bibliotheksbesucher)	2.213.766	2.173.969
davon Zentralbibliothek (Allgemeiner Lesesaal, Studentenbücherei)	92.679	104.614
davon Handschriften-Lesesaal	1.612	1.729
davon Recht I	516.594	494.812
davon Recht II	68.702	82.620
davon Wirtschaft	332.506	309.597
davon Philosophikum I	255.048	259.825
davon Philosophikum II/Ebene	426.911	388.681
davon Philosophikum II/Galerie	145.694	161.716
davon Mathematik	85.995	77.649
davon Physik	60.582	55.969
davon Chemie/Pharmazie	80.284	83.039
davon Biologie	100.587	111.733
davon Sport	23.558	16.844
davon Medizin	23.025	25.143
<b>10. Ausleihen</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
Gesamtzahl der Ausleihen	501.024	496.128
davon Lehrbuchsammlung	50.130	50.599
davon Magazin und Studentenbücherei	317.453	306.821
davon Wochenendausleihe	36.257	35.737
davon Fakultätsentnahme	42.001	46.217
davon Kurzausleihe	55.183	56.747
<b>11. Fernleihe und Dokumentlieferdienste</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
11.1 Verleihung nach auswärts		
Eingegangene Bestellungen *	55.783	88.144
Positiv erledigt *	50.945	84.380
11.2 Entleihungen von auswärts		
Abgesandte Bestellungen	52.115	48.692
Positiv erledigt/erhaltene Bücher und Kopien	40.099	41.127

\* Die Zählweise wurde 2005 umgestellt und den Gepflogenheiten des bayerischen Zentralen Fernleih-Servers angepasst.

11.3 Dokumentlieferdienst (z. B. subito)		
Bestellungen	18.670	25.173
Positiv erledigt	15.900	21.375
12. Nutzung elektronischer Dienste	2005	2004
OPAC-Recherchen	2.420.452	2.380.404
Nutzung der Fachdatenbanken	59.707	59.951
Nutzung der EZB	330.392	299.763

## Weitere Übersichten zur Bestandsentwicklung

### Ausgaben nach Teilbibliotheken ohne Sondermittel für e-Medien

Teilbibliothek	Ausgaben 2005 (EUR)	Ausgaben 2004 (EUR)
Allgemeine Literaturwissenschaft	11.880	6.522
Allgemeine Sprachwissenschaft	20.306	10.314
Anglistik	39.086	37.557
Biologie	401.716	80.892
Bohemicum	9.435	8.615
Chemie/Pharmazie	451.362	65.786
Evangelische Theologie	6.902	8.436
Geographie	44.394	48.853
Germanistik	54.750	40.805
Geschichte	75.617	66.090
Katholische Theologie	60.855	67.993
Klassische Archäologie	16.251	15.370
Klassische Philologie	23.226	21.971
Kunst	22.210	19.478
Mathematik	213.598	56.114
Medienwissenschaft	22.182	0
Medizin	1.082.170	958.413
Musik	30.051	35.626
Pädagogik/Psychologie	112.330	108.013
Philosophie	32.868	32.458
Physik	397.469	47.605
Politik	40.280	20.222
Recht	241.819	257.642
Romanistik	40.975	45.138



Slawistik	20.615	21.605
Soziologie	24.280	25.516
Sport	15.562	12.209
Volkskunde	5.636	5.564
Wirtschaft	279.015	195.623
Wissenschaftsgeschichte	4.095	3.700
Zentralbibliothek + Allgemeine Naturwissenschaft	203.038	228.128
Gesamt	4.003.973	2.552.258

#### Ausgaben für in- und ausländische Literatur (EUR)

Inländische Literatur	1.237.195 (29,02 %)
Ausländische Literatur	3.026.422 (70,98 %)

#### Zugang nach Fächern und Literaturtypen / Kauf (Bestandsvermehrung)

Fach	Mono- graphien	Fortsetzungen		Laufende Zeitschriften		Non-book- Materialien
		Titel	Bände	Titel	Bände	
Allgemeine Literaturwissenschaft	106	4	6	59	58	0
Allgemeine Sprachwissenschaft	196	21	21	53	83	9
Anglistik	593	16	16	144	160	3
Biologie	124	43	48	206	458	5
Bohemicum	356	1	1	0	0	24
Chemie/Pharmazie	60	32	62	152	336	0
Evangelische Theologie	95	1	1	57	55	6
Geographie	124	49	49	158	135	6
Germanistik	883	70	107	147	144	57
Geschichte	756	101	108	323	317	5
Katholische Theologie	450	174	178	259	334	2
Klassische Archäologie	148	0	0	70	65	0
Klassische Philologie	128	26	32	87	108	1
Kunst	244	13	18	96	83	0
Mathematik	310	36	36	118	343	0
Medienwissenschaft	350	0	0	0	0	0
Medizin	1969	78	122	790	1428	31

Musik	202	72	58	84	93	162
Pädagogik/Psychologie	757	16	31	228	189	3
Philosophie	293	59	69	72	70	3
Physik	151	1	7	92	318	0
Politik	290	4	7	98	129	3
Recht	1152	114	366	499	785	0
Romanistik	675	42	46	156	149	49
Slawistik	297	34	36	94	73	0
Soziologie	124	9	10	96	84	0
Sport	97	6	6	104	117	5
Volkskunde	78	8	8	52	47	0
Wirtschaft	1787	59	103	532	495	1
Wissenschaftsgeschichte	4	3	3	12	20	1
Zentralbibliothek + Allg. Naturwissenschaft	1868	187	241	647	759	1400
Gesamt	14667	1279	1796	5485	7435	1776

1.280 Monografien wurden zusätzlich zu Lasten von Kostenstellen der Lehrstühle angeschafft.

#### Zeitschriftenabonnements

<b>Zeitschriften/Zeitungen</b> Print und Mikroformen  K=Kauf; G=Geschenk; T=Tausch; A=Amtliche Veröffentlichungen; B=Bestand						<b>e-Zeitschriften</b> (lizenzpflichtig) teilw. fächer- übergreifend, daher Mehr- fachnennung möglich
TB	K	G	T	A	B	
10: Bibliographien	116	15	23	3	157	
11: Allg. Nachschlagewerke	87	130	431	11	659	404
13: Rara	2	1	0	0	3	
15: Akademieschriften etc.	372	234	67	1	674	
31: Recht	475	66	16	23	580	468
39: Europäisches Recht	24	56	1	0	81	
40: Wirtschaft	532	667	25	153	1377	1627
50: Geschichte	323	30	21	5	379	401
51: Politik	98	60	2	3	163	627
52: Soziologie	96	13	2	0	111	605
53: Geographie	158	26	59	4	247	247

54: Volkskunde	52	14	0	1	67	266
60: Allgemeine Literaturwissenschaft	59	5	4	0	68	
61: Allgemeine Sprachwissenschaft	53	4	7	0	64	353
62: Klassische Archäologie	70	1	3	0	74	105
63: Altphilologie	87	0	2	0	89	60
64: Germanistik	146	8	4	0	158	27
65: Anglistik. Amerikanistik	144	4	2	0	150	142
66: Romanistik	156	3	2	0	161	84
67: Slawistik	94	3	30	0	127	36
70: Philosophie	72	1	3	0	76	254
71: Psychologie	77	7	1	0	85	564
72: Pädagogik	151	56	5	8	220	334
73: Musik	84	6	0	0	90	104
74: Kunst	96	13	0	5	114	127
75: Theologie u. Religionswiss.	259	51	12	7	329	226
77: Wissenschaftsgeschichte	12	6	0	0	18	
78: Ev. Theologie	57	1	0	0	58	
80: Mathematik/Informatik	118	8	25	0	151	1171
82: Naturwissenschaft allgemein	53	15	19	3	90	491
84: Physik	92	26	1	0	119	670
86: Chemie	150	61	7	0	218	879
88: Biologie	204	13	8	0	225	1135
91: Medizin	790	45	6	1	842	3698
99: Sport	104	7	1	0	112	83
ZA: Ernährungswissenschaft	3	7	1	0	11	451
ZG: Technik	5	15	1	0	21	1840
180: Deutsch als Fremdsprache	1	0	0	0	1	
190: Rechenzentrum	7	0	0	0	7	
229: Publikationen der Universität	2	16	0	0	18	
870: Prof. Schönenberger	2	0	0	0	2	
899: Werkstätten Naturwissenschaft	2	0	0	0	2	
Gesamt	5485	1694	791	228	8198	

Zusätzlich:

Regensburgische Botanische Gesellschaft: 213 Printzeitschriften

Naturwissenschaftlicher Verein: 157 Printzeitschriften

#### Elektronische Zeitschriften und Datenbanken

Kostenfreie elektronische Zeitschriften	10.404
Gesamtzahl der zugänglichen elektronischen Zeitschriften	24.349
Kostenfreie elektronische Datenbanken	1.604
Gesamtzahl der elektronischen Datenbanken	1.830

#### Veränderungen bei Zeitschriftenabonnements

	Zeitschriften	Zeitungen
Zugänge	145	0
Abgänge	342	0

#### Tausch

Tauschpartner	Inland	Ausland	Gesamt
Wissenschaftliche Bibliotheken	175	256	431
Institute, Behörden	243	191	434
Gesellschaften, Vereine, Museen	42	45	87
Regensburgische Botanische Gesellschaft	78	98	176
Naturwissenschaftlicher Verein	118	101	219

#### Aussonderungen

Im laufenden Jahr wurden 5.443 Bände aus dem Bestand der Universitätsbibliothek ausgesondert.

## Geförderte Projekte

### ArGe-Inf

Kurzbeschreibung: Realisierung einer fachübergreifenden Infrastruktur für elektronische Informationsdienstleistungen durch die Informationsverbünde – Teilprojekt: Integration der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 01.01.2003-31.03.2007

### BLO

Kurzbeschreibung: Bayerische Landesbibliothek Online (Digitalisierung, Erschließung und Bereitstellung im WWW von Materialien zu Bayern)

Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Laufzeit: 01.11.2003-31.10.2005

### HWA

Kurzbeschreibung: Digitalisierung des Historischen Werbefunkarchivs (Digitalisierung und Bereitstellung im WWW von ca. 50.000 Werbespots aus der Hörfunkwerbung der Jahre 1948 bis 1987)

Förderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Laufzeit: 01.01.2005-31.12.2006

## Gremientätigkeiten und Kooperationen

*Achenbach, Renate:*

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Regensburg

*Black, Heinz-Günther:*

Arbeitsgemeinschaft für Juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen  
(Vorstandsmitglied, Herausgeber der Mitteilungen)

*Freitag, Elisabeth:*

Bibliotheksverbund Bayern

Arbeitsgruppe SIERA/EC der Kommission für Bestandsaufbau und  
Lizenzen (KBL) (Mitglied)

*Geißelmann, Friedrich:*

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für EDV-Planung (KEP) (Mitglied)

Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek (Vorsitzender)

Zusammenarbeit Baden-Württemberg/Bayern, Sachsen/Steuergruppe  
(Mitglied)

Standardisierungsausschuss (bei der Deutschen Bibliothek, Mitglied)

Konsortium DDC Deutsch (Mitglied)

International Federation of Library Associations and Institutions (Mitglied)

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. (Vorsitzender)

Deutscher Bibliotheksverband (DBV)

Steuerungsgruppe des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (Vor-  
sitzender)

Vascoda Steuerungsgruppe (Mitglied)

*Groß, Marianne:*

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Benutzung (Mitglied)

Kommission für Benutzung, Arbeitsgruppe Gateway Bayern (Mitglied)

Kommission für EDV-Planung (KEP), Arbeitsgruppe SISIS-Anwendung  
(Mitglied)

*Hübner-Bothe, Barbara:*

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Erschließung, Arbeitsgruppe für Formalerschließung  
(AGFE) (Mitglied)

*Hutzler, Evelinde:*

Universität Regensburg  
Lenkungsgruppe Marketing (Mitglied)  
Bibliotheksverbund Bayern  
Arbeitsgruppe Virtuelle Bibliothek (Ständiger Gast)  
Arbeitsgruppe Virtuelle Auskunft (Mitglied)  
Arbeitsgruppe Elektra/InfoGuide (Mitglied)  
Anwendergruppe Datenbank-Infosystem (Mitglied)  
Anwendergruppe Elektronische Zeitschriftenbibliothek (Vorsitzende)  
Arbeitsgruppe Funktionskonzept im Rahmen von vascoda (Mitglied)

*Kopp, Hans-Ulrich:*

Bibliotheksverbund Bayern  
Kommission für Bestandsaufbau und Lizenzen (KBL) (Mitglied)

*Leiwesmeyer, Barbara:*

Arbeitsgruppe Systematikfragen (Vorsitz)  
Expertengruppe DDC Deutsch (Mitglied)  
Arbeitsgruppe Revision DDC 340 (Mitglied)  
Bibliotheksverbund Bayern  
Kommission für Erschließung (KES) (Mitglied)

*Panzer-Marufke, Eva:*

Arbeitsgemeinschaft der Datenbankteilnehmer (AGDBT) (Mitglied)

*Platzer, Marion:*

Bibliotheksverbund Bayern  
Kommission für Erschließung (KES), Arbeitsgruppe Schlagwort (AGSW)  
(Mitglied)

*Reich, Angelika:*

Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (Delegierte im Landesverband)  
Gleichstellungsbeauftragte der Universität Regensburg

*Schröder, Albert:*

Bibliotheksverbund Bayern  
Arbeitsgruppe Retrodigitalisierung/Multimediasystem (Mitglied)

*Schupfner, Gerald:*

SISIS-Systemverwalter

*Schweikl, Gabriele:*

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Erschließung (KES) (Mitglied)

*Steinmaus-Pollak, Angelika:*

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Erschließung (KES), Arbeitsgruppe Schlagwort (AGSW)  
(Mitglied)



## IMPRESSUM

Herausgeber: Universitätsbibliothek Regensburg  
93042 Regensburg  
Telefon (Information): +49 941 943-3990  
Telefon (Sekretariat): +49 941 943-3901  
Telefax (Sekretariat): +49 941 943-3285  
E-Mail: [direktion@bibliothek.uni-regensburg.de](mailto:direktion@bibliothek.uni-regensburg.de)  
Internet: [www.bibliothek.uni-regensburg.de](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de)

Redaktion und Layout: Gabriele Gerber

Druck: HC-Druck Kneiting

ISSN: 0170-1363

Online-Version: <http://www.opus-bayern.de/uni-regensburg/volltexte/2007/750/>

Universitätsbibliothek Regensburg 2006